4-486-360-**43** (1)

SONY

Video Projector

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie dieses Handbuch und die mitgelieferte Kurzreferenz vor der Benutzung des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

VPL-VW1100ES

4K SXRD Silicon X-tal Reflective Display HDMI

Inhaltsverzeichnis

Anordnung der Bedienungselemente

Vorderseite/Rechte Seite 4
Hinten/Unterseite 5
Fernbedienung 6

Anschlüsse und Vorbereitungen

Vorbereitung 1: Installieren des Geräts 7
Aufstellen des Geräts 7
Vorbereitung 2: Einstellen der Bildposition 8
Vorbereitung 3: Anschließen des Geräts 13
Anschließen an einen Videorecorder 13
Anschluss eines Computers 15
Anschließen an einen 3D-Synchronsender 16

Projizieren

Projizieren des Bildes 17
Ausschalten der Stromversorgung 18
Betrachten von 3D-Videobildern 18
Verwendung der 3D-Brille 19
Aufladen der 3D-Brille 21
Die Bildposition 21
Auswählen des Seitenverhältnisses entsprechend dem Videosignal 23
Wahl des Bildbetrachtungsmodus 26
Verwendung von „ImageDirector3“ zur Einstellung der Bildqualität 27

Verwendung der Menüs

Menügesteuerte Bedienung 28
Menü Bild 30
Menü Bildschirm 36
Menü Einrichtung 39
Menü Funktion 41
Menü Installation 45
Menü Informationen 48
Info zur Vorwahlspeichernummer 48

Die Netzwerkfunktionen

Anzeigen des Steuerfensters für das Gerät mit einem Webbrowser 50
Bedienung des Steuerfensters 51
Wechseln der Seite 51
Einstellen der Zugriffseinschränkung 51
Überprüfen der gerätebezogenen Informationen 51
Bedienen des Projektors von einem Computer aus 51
Verwendung der E-Mail-Bericht-Funktion 52

Sonstiges

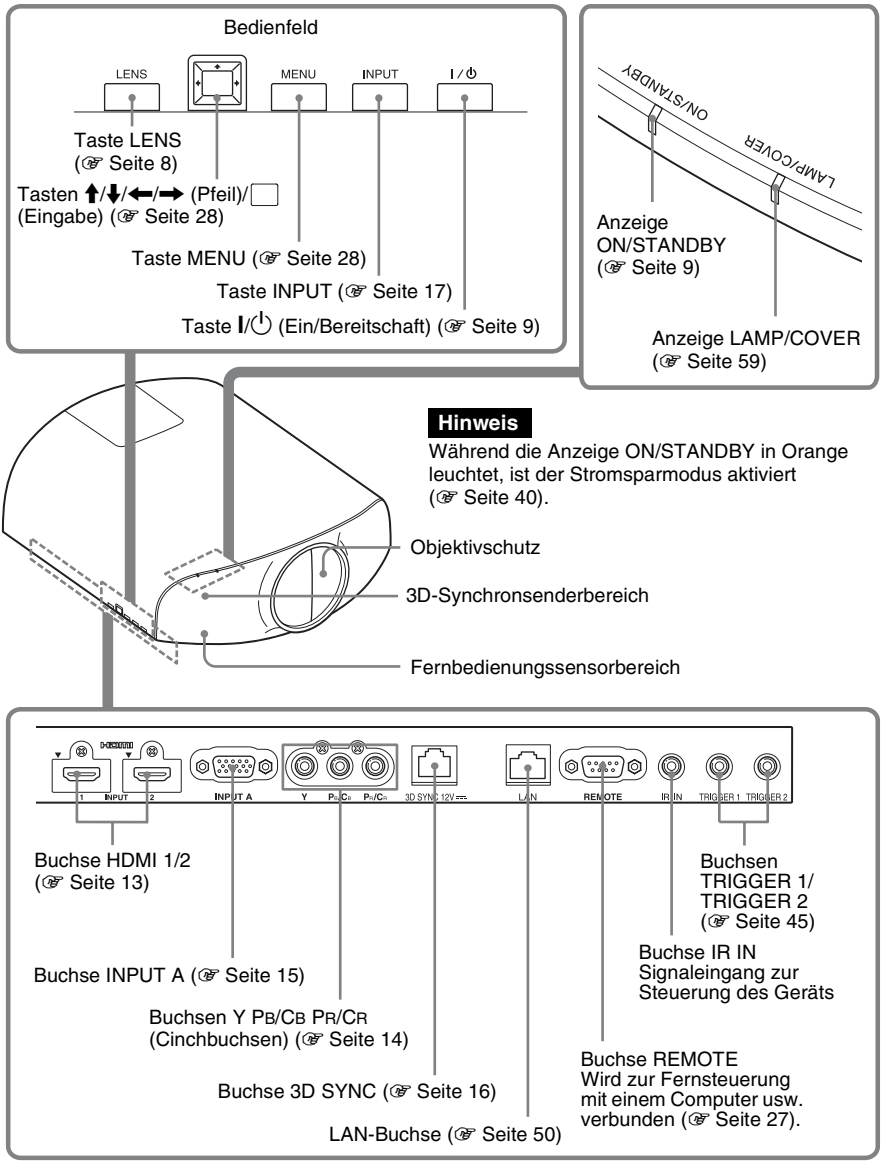
Info zu Steuerung für HDMI 54

Hinweise zur DCI-Spezifikation 55
Info zu x.v.Color 55
Die simulierte 3D-Funktion 55
Fehlerbehebung 56
Warnanzeigen 59
Meldungslisten 60
Austauschen der Lampe und Reinigen der Lüftungsöffnungen (Einlass) 62
Reinigung 65
Spezifikationen 66
Vorwahlsignale 67
Eingangssignale und justierbare/einstellbare Posten 71
Kompatible 3D-Signale 73
3D-Signale und anpassbare/einstellbare Elemente 73
Seitenverhältnismodus 74
Speicherbedingungen der justierbaren/einstellbaren Posten 75
Projektionsentfernung und Objektivlagebereich 78
Abmessungen 82
Index 85

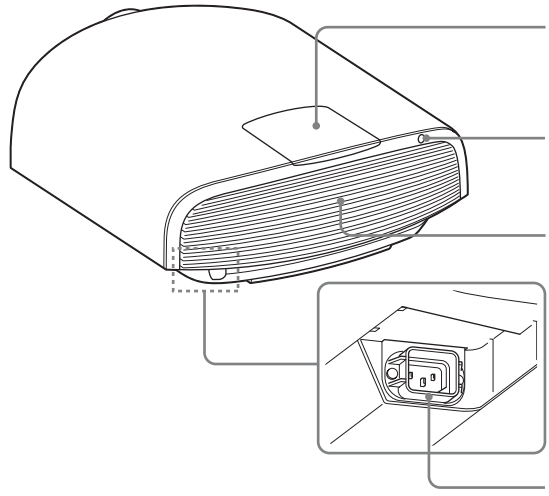
Anordnung der Bedienungselemente

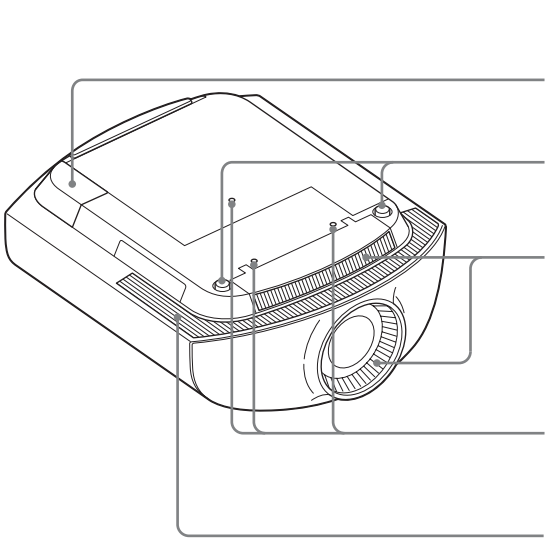
Vorderseite/Rechte Seite

Sie können die Tasten am Bedienfeld, deren Bezeichnungen mit denen an der Fernbedienung übereinstimmen, zur Bedienung des Geräts verwenden.

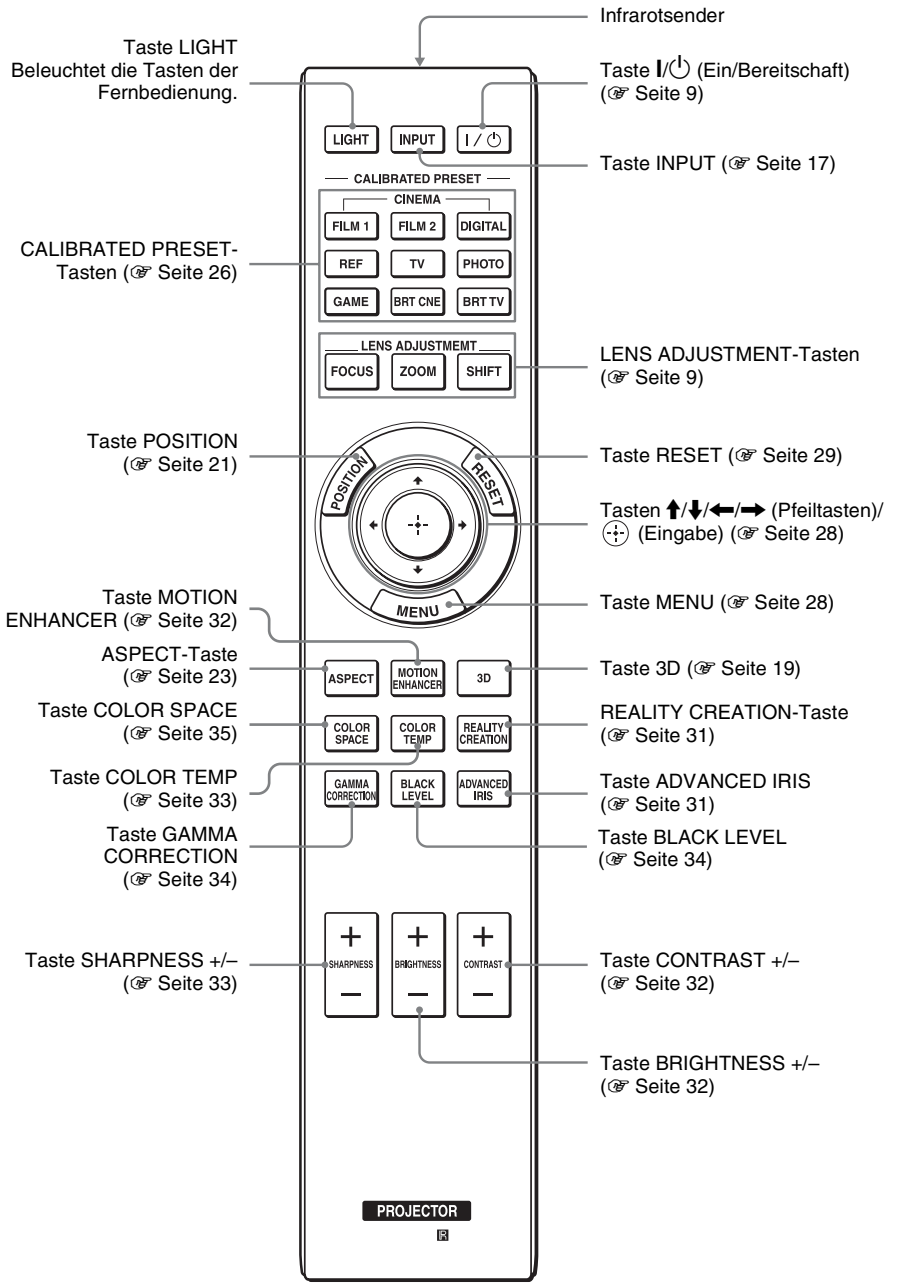


Hinten/Unterseite




Netzeingangsabdeckung (mitgeliefert)
Einzelheiten zum Anbringen der Netzeingangsabdeckung finden Sie in der Kurzreferenz (separates Handbuch).
Vordere Füße (einstellbar) (☞ Seite 12)
Lüftungsöffnungen (Einlass)
Projektor-Deckenhalter-Montagelöcher (☞ Seite 83)
Lüftungsöffnungen (Einlass)

Fernbedienung



Anschlüsse und Vorbereitungen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie das Gerät und die Leinwand installieren, sowie die Geräte anschließen, deren Bild Sie projizieren möchten usw.

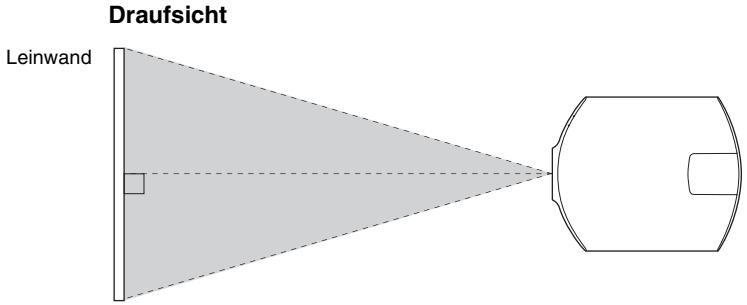
Vorbereitung 1: Installieren des Geräts

Die Objektivlage verschafft Ihnen mehr Optionen zur Platzierung des Geräts und zum bequemen Betrachten von Bildern.

Aufstellen des Geräts

Der Installationsabstand zwischen dem Gerät und der Leinwand hängt von der Größe der Leinwand und von der Tatsache ab, ob Objektivlagefunktionen verwendet werden oder nicht. Stellen Sie das Gerät passend zu Größe der Projektionsfläche auf. Ausführliche Informationen zum Abstand zwischen dem Gerät und der Leinwand (die Projektionsentfernung) sowie der Größe des projizierten Bildes finden Sie unter „Projektionsentfernung und Objektivlagebereich“ (☞ Seite 78).

1 Positionieren Sie das Gerät so, dass es parallel zur Leinwand ausgerichtet ist.



2 Projizieren Sie ein Bild auf die Leinwand, und stellen Sie die Bildlage auf die Leinwand ein (☞ Seite 8).

Hinweis

Wenn Sie eine Leinwand mit rauer Oberfläche verwenden, können je nach dem Abstand zwischen der Leinwand und dem Gerät oder der Zoomvergrößerung manchmal Streifenmuster auf der Leinwand erscheinen. Dies ist keine Funktionsstörung des Geräts.

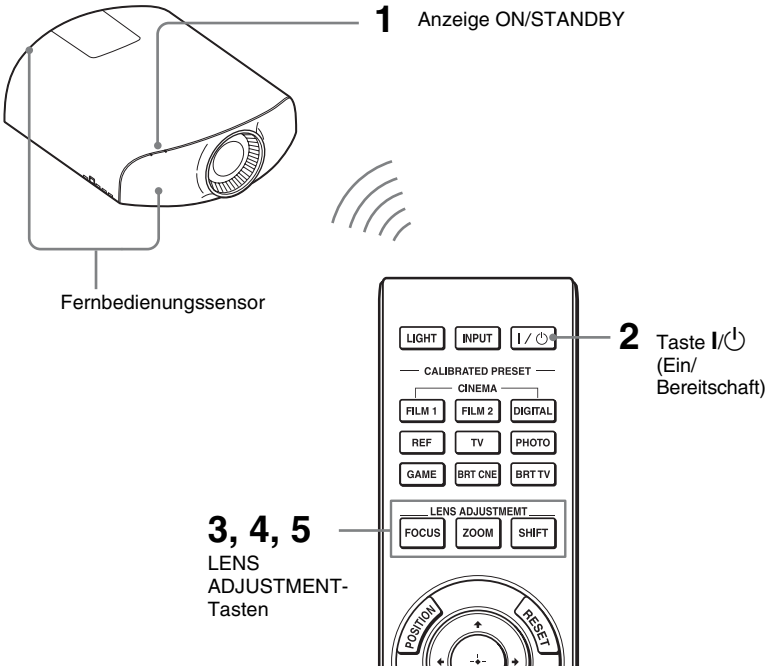
Bei der Installation des Geräts an der Decke

Hinweis für die Händler

Verwenden Sie den Projektor-Deckenhalter Sony PSS-H10 und treffen Sie mit einem Draht usw. Maßnahmen, um ein Herunterfallen zu verhindern.
Ausführliche Informationen finden Sie in der Montageanleitung für Händler des PSS-H10.

Vorbereitung 2: Einstellen der Bildposition

Projizieren Sie ein Bild auf die Leinwand, und stellen Sie dann die Bildlage ein.



Tipps

- Die Tasten I/⏻ (Ein/Bereitschaft), INPUT, MENU und ↑/↓/←/→/□ (Joystick) an der Seite des Geräts haben dieselbe Funktion wie die auf der Fernbedienung. Die Taste LENS hat dieselbe Funktion wie die LENS ADJUSTMENT-Tasten (FOCUS, ZOOM, SHIFT) auf der Fernbedienung.
- Beim Einstellen des Objektivs wechselt die Objektiveinstellfunktion mit jedem Drücken der Taste LENS am Gerät zwischen „Objektiv-Fokus“, „Objektiv-Zoom“ und „Objektivlage“.

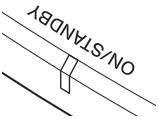
FOCUS → ZOOM → SHIFT

Hinweis

Das Gerät lässt sich je nach dem Installationsort u. U. nicht mit der Fernbedienung steuern. Zeigen Sie in diesem Fall mit der Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor des Geräts oder die Leinwand.

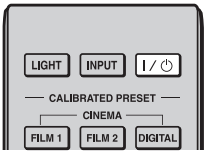
1 Schließen Sie das Netzkabel erst an das Gerät und dann an eine Netzsteckdose an.

Die Anzeige ON/STANDBY leuchtet in Rot, und das Gerät wird in den Bereitschaftsmodus versetzt.

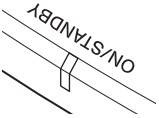


Leuchtet in Rot.

2 Drücken Sie die Taste I/⏻ (Ein/Bereitschaft), um das Gerät einzuschalten.



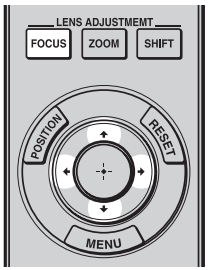
Der Objektivschutz öffnet sich.
Die Anzeige ON/STANDBY blinkt zunächst in Grün und leuchtet dann ständig in Grün.

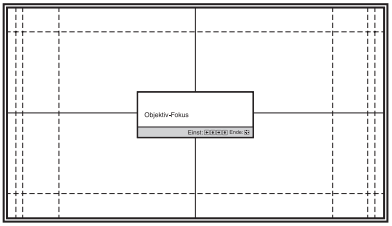


Blinkt zehn Sekunden lang in Grün, und leuchtet dann in Grün.

3 Stellen Sie die Schärfe ein.

Rufen Sie mit der Taste LENS ADJUSTMENT (FOCUS) das Objektiv-Fokus-Einstellfenster (Testmuster) auf. Stellen Sie dann mit den Tasten ↑/↓/←/→ den Fokus des Bildes ein.





Tipp

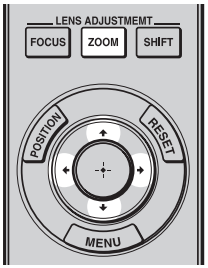
Wenn „Objektivstrg." im Menü Installation 🔧 auf „Aus" gesetzt wird, können Fokus, Bildgröße oder geeignete Position nicht mit den Tasten FOCUS, ZOOM bzw. SHIFT eingestellt werden (☞ Seite 45).
Wenn „Testmuster" im Menü Funktion auf „Aus" gesetzt wird, wird das Testmuster nicht angezeigt (☞ Seite 44).

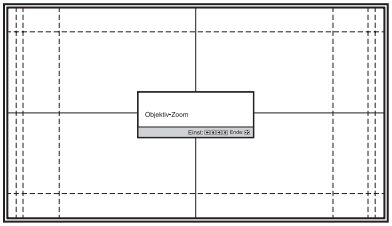
Hinweis

Stellen Sie das Objektiv mithilfe der Tasten auf der Fernbedienung oder am Bedienfeld des Geräts ein. Nehmen Sie keinesfalls Einstellungen durch direktes Drehen des Objektivs per Hand vor, weil dadurch eine Beschädigung oder Funktionsstörung des Geräts verursacht werden kann.

4 Stellen Sie die Bildgröße ein.

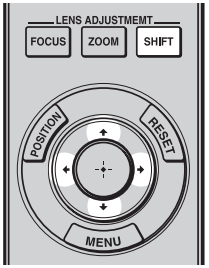
Rufen Sie mit der Taste LENS ADJUSTMENT (ZOOM) das Objektiv-Zoom-Einstellfenster (Testmuster) auf. Stellen Sie dann mit den Tasten ↑/↓/←/→ die Größe des Bildes ein.
Um das Bild zu vergrößern, drücken Sie ↑/→.
Um das Bild zu verkleinern, drücken Sie ↓/←.

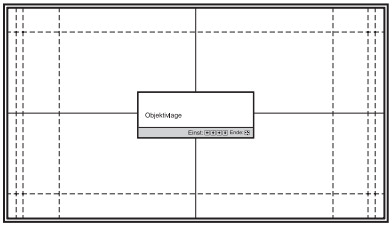




5 Stellen Sie die Bildposition ein.

Rufen Sie mit der Taste LENS ADJUSTMENT (SHIFT) das Objektivlage-Einstellfenster (Testmuster) auf. Stellen Sie dann mit den Tasten ↑/↓/←/→ die korrekte Position des Bildes ein.





Tipp

Das Testmuster wird ausgeblendet, wenn eine Minute lang keine Bedienung durchgeführt wird.
Wenn Sie Taste ⊕ drücken, wird das Testmuster ausgeblendet.

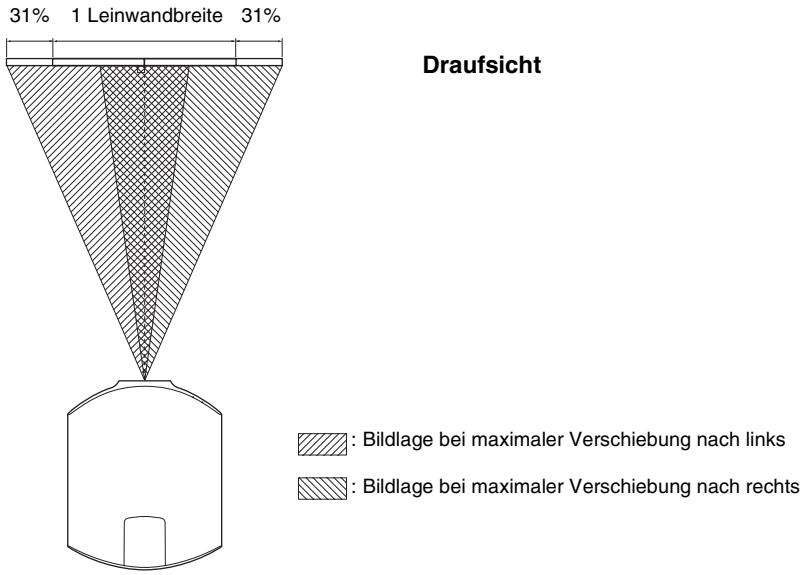
Hinweis

Berühren Sie beim Einstellen der Fensterposition nicht die Objektiveinheit. Andernfalls können Sie sich in den beweglichen Teilen die Finger einklemmen.

Zum Einstellen der Horizontalposition

Drücken Sie ←/→.

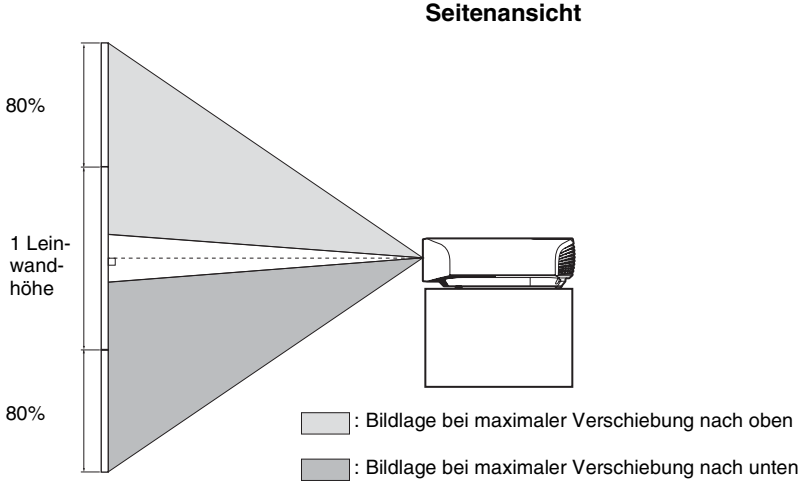
Das auf die Leinwand projizierte Bild wird um maximal 31% der Leinwandbreite von der Objektivmitte aus nach rechts oder links verschoben.



Zum Einstellen der Vertikalposition

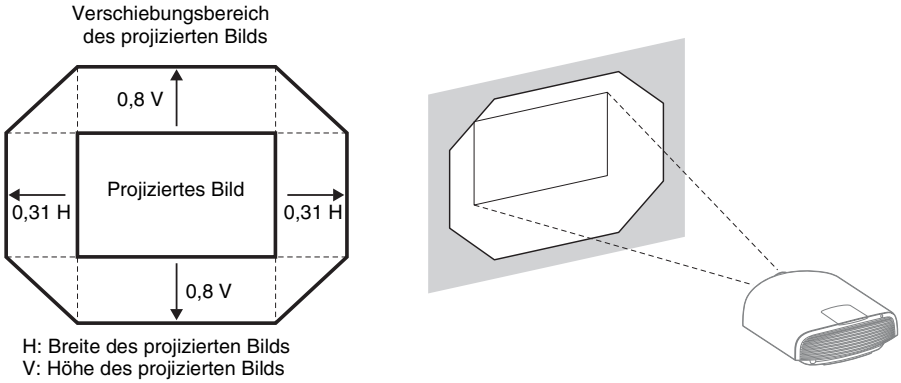
Drücken Sie ↑/↓.

Das auf die Leinwand projizierte Bild wird um maximal 80% der Leinwandhöhe von der Objektivmitte aus nach oben oder unten verschoben.



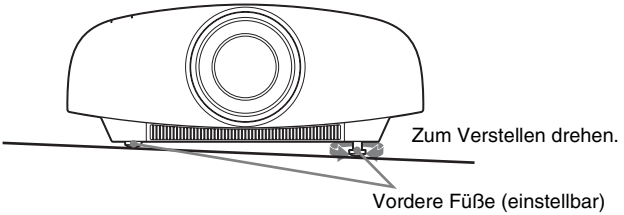
Hinweis

Der Verschiebungsbereich des auf die Leinwand projizierten Bilds kann nur innerhalb der unten abgebildeten achteckigen Fläche eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Projektionsentfernung und Objektivlagebereich“ (☞ Seite 78).



So gleichen Sie die Neigung der Installationsfläche aus

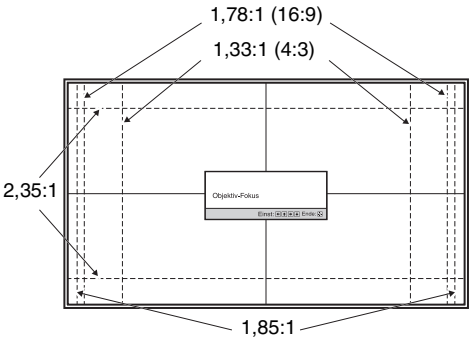
Wenn das Gerät auf einer unebenen Fläche aufgestellt wird, benutzen Sie die vorderen Füße (einstellbar), um das Gerät waagerecht zu halten.



Hinweise

- Wenn das Gerät nach oben oder unten geneigt ist, wird das projizierte Bild möglicherweise trapezförmig verzerrt angezeigt.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Drehen der vorderen Füße (einstellbar) nicht den Finger klemmen.

Objektiv-Einstellfenster (Testmuster)



Die gestrichelten Linien zeigen die Leinwandgröße beim jeweiligen Seitenverhältnis.

Vorbereitung 3: Anschließen des Geräts

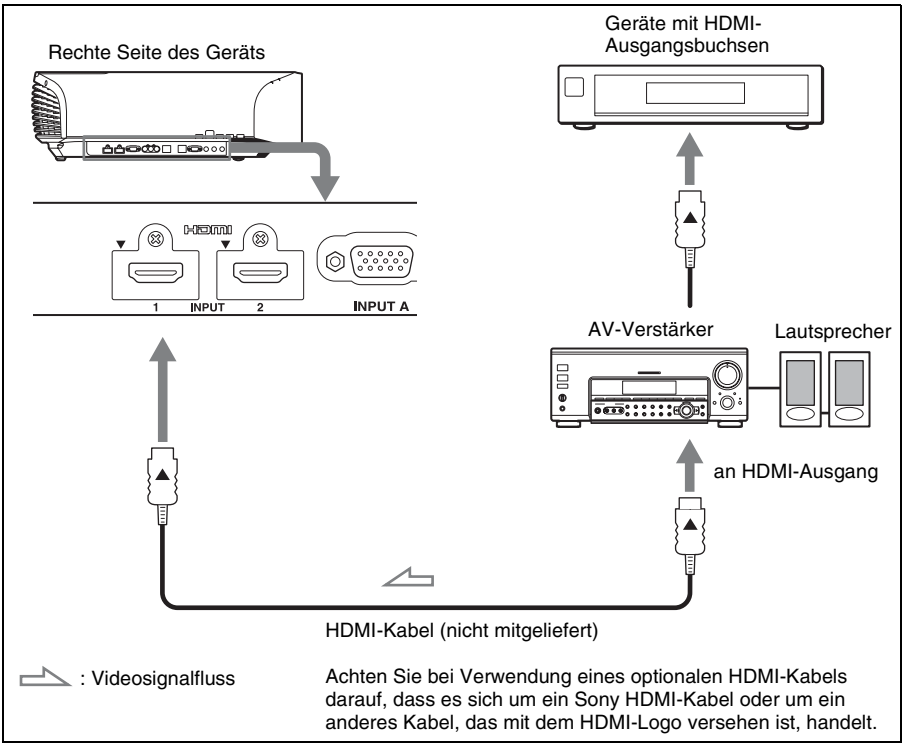
Achten Sie bei der Herstellung der Anschlüsse auf Folgendes:

- Schalten Sie alle Geräte aus, bevor Sie irgendwelche Anschlüsse vornehmen.
- Verwenden Sie die korrekten Kabel für jeden Anschluss.
- Stecken Sie die Kabelstecker einwandfrei ein; lockerer Anschluss der Stecker kann eine Funktionsstörung oder schlechte Bildqualität verursachen. Ziehen Sie beim Abtrennen eines Kabels am Stecker, nicht am Kabel selbst.
- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes nach.

Anschließen an einen Videorecorder

So schließen Sie Geräte mit HDMI-Ausgangsbuchsen an

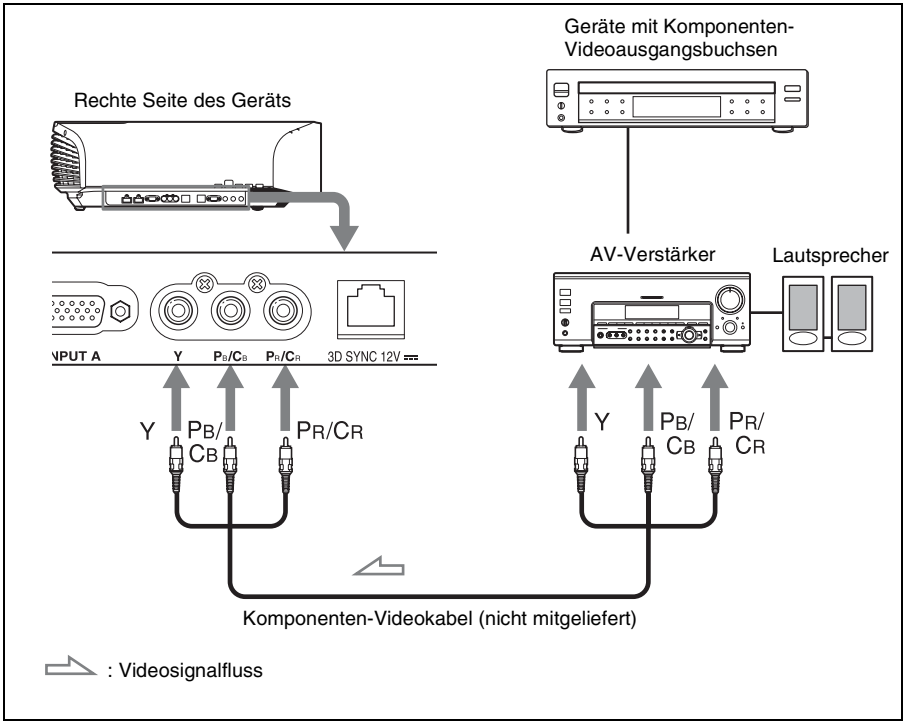
Sie erhalten eine bessere Bildqualität, indem Sie einen DVD-Player/Recorder, Blu-ray Disc-Player/Recorder oder eine PlayStation® mit HDMI-Ausgang an den HDMI-Eingang des Geräts anschließen. Wenn Sie ein Gerät anschließen, das mit Steuerung für HDMI kompatibel ist, können Sie das Gerät überdies synchron mit diesem mit Steuerung für HDMI kompatiblen Gerät bedienen. Ausführliche Informationen finden Sie unter „HDMI-Einstellung“ im Menü Funktion (☞ Seite 43) und „Info zu Steuerung für HDMI“ (☞ Seite 54).


Rechte Seite des Geräts
Geräte mit HDMI-Ausgangsbuchsen
HDMI
1 INPUT 2
INPUT A
AV-Verstärker
Lautsprecher
an HDMI-Ausgang
HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert)
: Videosignalfluss
Achten Sie bei Verwendung eines optionalen HDMI-Kabels darauf, dass es sich um ein Sony HDMI-Kabel oder um ein anderes Kabel, das mit dem HDMI-Logo versehen ist, handelt.

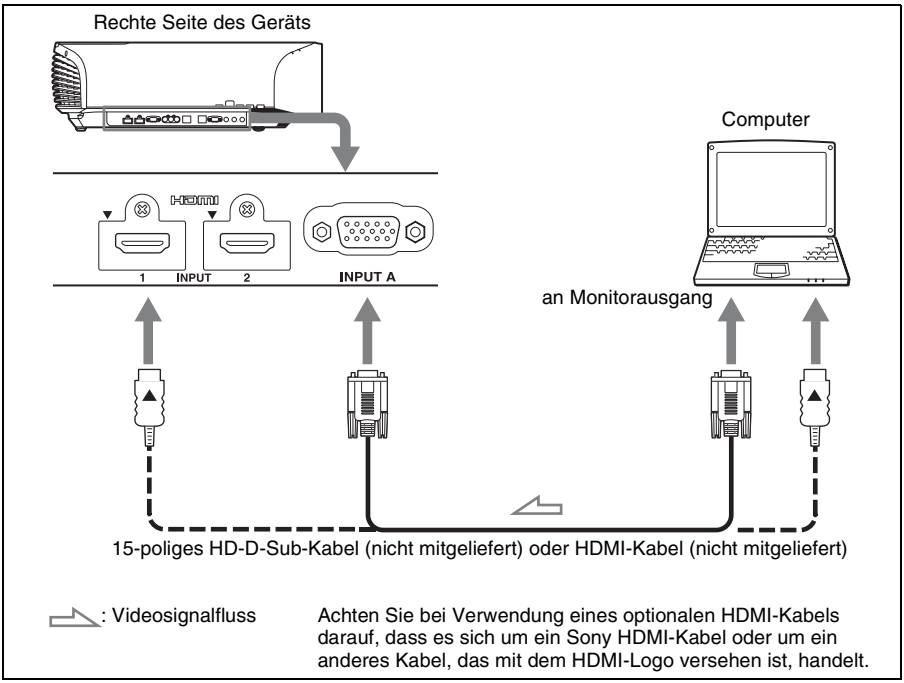
Hinweise

- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel für die Datenübertragung mit hoher Geschwindigkeit. Bei Verwendung eines standardmäßigen HDMI-Kabels werden 1080p-, DeepColor-, 3D- und 4K-Videobilder möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Achten Sie beim Anschließen eines HDMI-Kabels an das Gerät darauf, dass das Symbol ▼ oberhalb des HDMI-Eingangs des Geräts und das Symbol ▲ am Stecker des Kabels auf die gleiche Position ausgerichtet sind.
- Falls das Bild eines Gerätes, das mit einem HDMI-Kabel an das Gerät angeschlossen ist, undeutlich ist, überprüfen Sie die Einstellungen des angeschlossenen Gerätes.

So schließen Sie Geräte mit Komponenten-Videoausgangsbuchsen an



Anschluss eines Computers

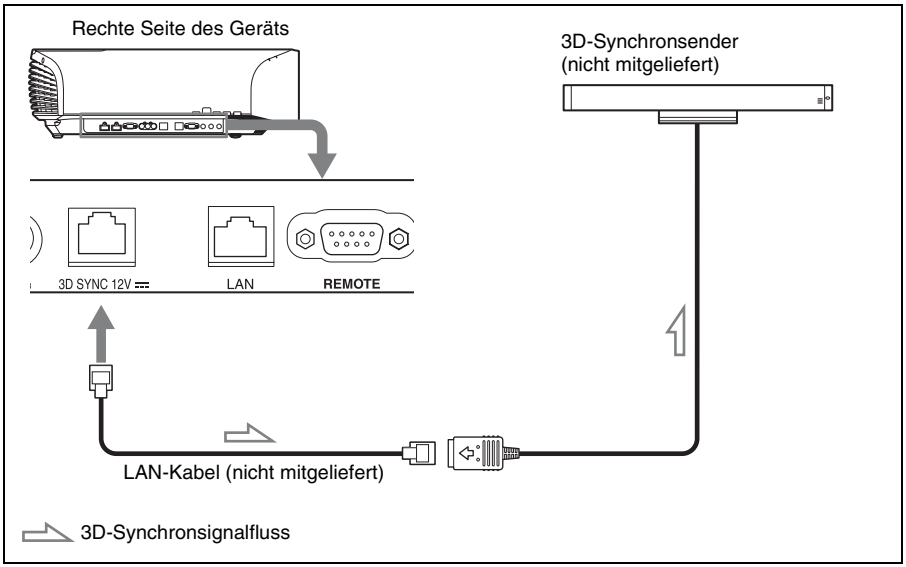

Rechte Seite des Geräts
HDMI
1
INPUT
2
INPUT A
Computer
an Monitorausgang
15-poliges HD-D-Sub-Kabel (nicht mitgeliefert) oder HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert)
: Videosignalfluss
Achten Sie bei Verwendung eines optionalen HDMI-Kabels darauf, dass es sich um ein Sony HDMI-Kabel oder um ein anderes Kabel, das mit dem HDMI-Logo versehen ist, handelt.

Hinweise

- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel für die Datenübertragung mit hoher Geschwindigkeit. Mit einem Standard-HDMI-Kabel werden 1080p-Videobilder möglicherweise nicht richtig dargestellt.
- Achten Sie beim Anschließen eines HDMI-Kabels darauf, dass das Symbol ▼ oberhalb des HDMI-Eingangs des Geräts und das Symbol ▲ am Stecker des Kabels auf die gleiche Position ausgerichtet sind.
- Wenn Sie Ihren Computer (z.B. einen Notebook-Computer) so einstellen, dass das Signal sowohl zum Computer-Display als auch zu diesem Projektor ausgegeben wird, ist das Projektorbild möglicherweise nicht einwandfrei. Stellen Sie Ihren Computer so ein, dass das Signal nur zum externen Monitor ausgegeben wird.
  Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers. Bezüglich der Einstellungen des Computers wenden Sie sich bitte an den Computer-Hersteller.
- Falls das Bild eines Gerätes, das mit einem HDMI-Kabel an dieses Gerät angeschlossen ist, undeutlich ist, überprüfen Sie die Einstellungen des angeschlossenen Gerätes.

Anschließen an einen 3D-Synchronsender

Das Gerät ist mit einem 3D-Synchronsender ausgestattet. Abhängig von der Installationsumgebung des Geräts empfängt die 3D-Brille die 3D-Signale von dem in das Gerät integrierten 3D-Synchronsender nicht ordnungsgemäß. Schließen Sie in diesem Fall einen optionalen 3D-Synchronsender an und stellen Sie ihn in der Nähe Ihrer Betrachtungsposition auf.



Tipp

Stellen Sie den optionalen 3D-Synchronsender direkt gegenüber der 3D-Brille auf. Um einen gleichmäßigen Betrieb der 3D-Brille zu gewährleisten, wird empfohlen, den 3D-Synchronsender in der Nähe Ihrer Betrachtungsposition aufzustellen.

Hinweise

- Die Buchse 3D SYNC ist ausschließlich für den optionalen 3D-Synchronsender konzipiert. Schließen Sie keine Computer oder andere Netzwerkgeräte an diese Buchse an, um eine Fehlfunktion zu vermeiden.
- Wenn Sie einen anderen 3D-Synchronsender als den mitgelieferten benutzen, verwenden Sie ein optionales LAN-Kabel (ohne Überkreuzung).
  Wenn es in der Umgebung, in der Sie das Gerät benutzen, zu Störungen durch eine kontinuierliche spezielle Frequenz kommt, geht die Synchronisierung der 3D-Bildsignale und der 3D-Brille möglicherweise verloren. Verwenden Sie in diesem Fall ein LAN-Kabel der Kategorie 7.
  Wenn Sie die 3D-Bilder in einer Umgebung anschauen, die sogar noch mehr Störungen aufweist, verwenden Sie den internen Sender.
- Verwenden Sie unbedingt ein Kabel mit max. 15 m Länge und verwenden Sie kein Verlängerungskabel. Halten Sie das LAN-Kabel außerdem so weit wie möglich von Netzkabeln fern.
- Sie sollten nur einen 3D-Synchronsender an das Gerät anschließen. Wenn Sie mehrere 3D-Synchronsender an das Gerät anschließen, führt dies möglicherweise zu Fehlfunktionen.
- Bei Anschluss an den 3D-Synchronsender wird die integrierte 3D-Synchronsenderfunktion des Geräts deaktiviert. Sie können nicht beide Sender gleichzeitig verwenden.

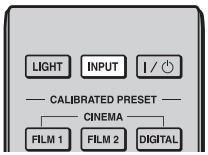
Projizieren

Dieser Abschnitt beschreibt die Bedienung des Geräts, um das Bild eines an dieses Gerät angeschlossenen Gerätes wiederzugeben. Hier erfahren Sie auch, wie Sie die Bildqualität nach Ihrer Bevorzugung einstellen.

Projizieren des Bildes

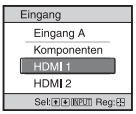
1 Schalten Sie sowohl das Gerät als auch die angeschlossenen Geräte ein.

2 Drücken Sie INPUT, um auf dem Bildschirm eine Liste der Eingabegeräte anzuzeigen.



3 Wählen Sie das Gerät, auf dem sich die Bilder befinden, die angezeigt werden sollen.

Drücken Sie wiederholt auf INPUT, oder drücken Sie auf ↑/↓/⊕ (Eingabe), um das gewünschte Gerät zu wählen.



Beispiel: Wiedergeben des Bildes vom am Anschluss HDMI 1 dieses Geräts angeschlossenen Videogerät.

Bildquelle	Anzeige für INPUT
An den Anschluss INPUT A angeschlossenes Gerät mit RGB-Ausgang	Eingang A
An die Buchsen Y PB/CB PR/CR angeschlossenes Gerät mit Komponentenausgang	Komponenten
An den Anschluss HDMI 1 angeschlossenes Gerät	HDMI 1
An den Anschluss HDMI 2 angeschlossenes Gerät	HDMI 2

Tipps

- Wenn „Auto. Eing-wahl“ im Menü Funktion auf „Ein“ gesetzt wird, werden in der Liste nur Eingangsbuchsen mit effektiven Signalen angezeigt.
- Wenn „Status“ im Menü Einrichtung auf „Aus“ gesetzt wird, wird die Liste der Eingabegeräte nicht angezeigt. Drücken Sie die Taste INPUT, um zur nächsten Eingangsbuchse zu wechseln.
- Wenn „Steuerung für HDMI“ im Menü Funktion auf „Ein“ gesetzt wird, wird die Eingangsbuchse mit effektiven Signalen automatisch angezeigt und mit dem Betrieb des an den Eingang HDMI 1 oder HDMI 2 des Geräts angeschlossenen Gerätes synchronisiert. (Nur, wenn das angeschlossene Gerät die Steuerung für HDMI unterstützt.)

Ausschalten der Stromversorgung

1 Drücken Sie die Taste I/⏻ (Ein/Bereitschaft).

Die Meldung „AUSSCHALTEN?“ erscheint auf der Leinwand.

2 Drücken Sie die Taste I/⏻ (Ein/Bereitschaft) erneut, bevor die Meldung ausgeblendet wird.

Der Objektivschutz wird geschlossen. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder andere Gegenstände nicht eingeklemmt werden.
Die Anzeige ON/STANDBY blinkt in Grün, und der Lüfter läuft weiter, um die interne Wärme abzuleiten. Zuerst blinkt die Anzeige ON/STANDBY schnell. Während dieser Phase ist es nicht möglich, die Anzeige ON/STANDBY mit der Taste **I**/⏻ (Ein/Bereitschaft) zum Aufleuchten zu bringen.

Der Lüfter hält an, und die Anzeige ON/STANDBY blinkt nicht mehr grün, sondern leuchtet dauerhaft rot.

Der Strom ist nun vollkommen ausgeschaltet, und das Netzkabel kann gezogen werden.

Hinweis

Während die Anzeige blinkt, darf das Stromkabel auf keinen Fall abgezogen werden.

Anstatt die obigen Schritte auszuführen, können Sie das Gerät auch ausschalten, indem Sie die Taste **I**/⏻ (Ein/Bereitschaft) etwa 1 Sekunde lang gedrückt halten.

Betrachten von 3D-Videobildern

Sie können packende 3D-Videobilder etwa aus 3D-Spielen und von 3D-Blu-ray Discs mit Hilfe der mitgelieferten 3D-Brille anzeigen.

1 Schalten Sie das an das Gerät angeschlossene HDMI-Gerät für 3D-Kompatibilität ein und geben Sie dann 3D-Inhalte wieder.

Einzelheiten zur Wiedergabe von 3D-Inhalten finden Sie in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Geräts.

2 Schalten Sie das Gerät ein und projizieren Sie das 3D-Videobild auf die Leinwand.

Einzelheiten zum Projizieren des Bilds finden Sie unter „Projizieren des Bildes“ (☞ Seite 17).

3 Schalten Sie die 3D-Brille ein, und setzen Sie sie dann so auf, dass sie komfortabel sitzt.

Einzelheiten zur Verwendung der 3D-Brille finden Sie unter „Verwendung der 3D-Brille“ (☞ Seite 19).

Tipps

- Die Standardeinstellung für „2D/3D wählen“ lautet „Auto“. Diese Einstellung ermöglicht das automatische Projizieren von 3D-Videobildern, wenn das Gerät 3D-Signale erkennt.
- Setzen Sie zum Konvertieren von 3D-Videobildern in 2D-Videobilder „2D/3D wählen“ auf „2D“ (☞ Seite 41).

Hinweise

- Abhängig vom Signaltyp ist die Anzeige von 3D-Videobildern eventuell nicht möglich. Setzen Sie „2D/3D wählen“ auf „3D“ und „3D-Format“ je nach dem Format der 3D-Inhalte, die angezeigt werden sollen, auf „Nebeneinander“ oder „Untereinander“ (☞ Seite 41).
- Verwenden Sie die 3D-Brille innerhalb der angegebenen Reichweite (☞ Seite 20).

- Sie können 3D-Videosignale nur dann anzeigen, wenn Signale über den HDMI-Eingang gesendet werden. Verwenden Sie bei Anschluss von 3D-Geräten wie etwa einer 3D-Spielekonsole oder eines 3D-Blu-ray Disc-Players an das Gerät ein HDMI-Kabel.
- 3D-Videobilder werden von verschiedenen Personen unterschiedlich wahrgenommen.
- Bei niedriger Umgebungstemperatur ist der 3D-Effekt möglicherweise weniger ausgeprägt.

Anpassen/Einstellen der 3D-Funktionen

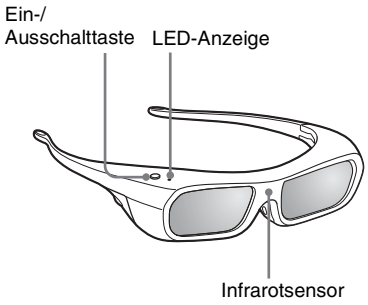
Sie können die 3D-Funktionen anpassen/einstellen, indem Sie die 3D-Taste auf der Fernbedienung drücken oder die Option „3D-Einstellungen“ im Menü Funktion verwenden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „3D-Einstellungen“ (☞ Seite 41).

Verwendung der 3D-Brille

Die 3D-Brille empfängt die von dem an der Vorderseite des Geräts integrierten 3D-Synchronsender gesendeten und von der Leinwand auf die Brille reflektierten Signale. Richten Sie bei der Betrachtung von 3D-Videobildern mittels der 3D-Brille den Blick direkt auf die Leinwand.

1 Drücken Sie die Ein-/Ausschalttaste an der 3D-Brille.

Die LED-Anzeige leuchtet grün auf.



2 Setzen Sie die 3D-Brille auf.

3 Richten Sie den Blick direkt auf die Leinwand.

Sicherheitsmaßnahmen

Die 3D-Brille empfängt die von dem an der Vorderseite des Geräts integrierten 3D-Synchronsender gesendeten und von der Leinwand auf die Brille reflektierten Infrarotsignale.
In folgenden Fällen erfolgt der Betrieb möglicherweise nicht einwandfrei:
– Die 3D-Brille ist nicht auf die Leinwand gerichtet
– Zwischen der 3D-Brille und der Leinwand befinden sich Objekte, die den Signalweg blockieren.
– Die Betrachtungsposition ist zu weit von der Leinwand entfernt oder der Abstand zwischen dem Gerät und der Leinwand ist zu groß
– In der Nähe befinden sich andere Geräte, die die Infrarotkommunikation nutzen

Reichweite der 3D-Brille

Die Abbildungen A und B unten geben die Reichweite der 3D-Brille an. Beim Versuch, 3D-Videobilder in einem größeren Abstand vom Sender als der angegebenen Reichweite anzuzeigen oder bei Installation des Geräts außerhalb der Reichweite kann die 3D-Brille die Bilder möglicherweise nicht ordnungsgemäß anzeigen. Außerdem variieren die Betrachtungswinkel und die Entfernung abhängig vom Leinwandtyp, von den Raumbedingungen und von der Installationsumgebung des Geräts.

Abbildung A: 3D-Synchronsignalabstand (Lagebereich: 0,5 V)

Seitenansicht

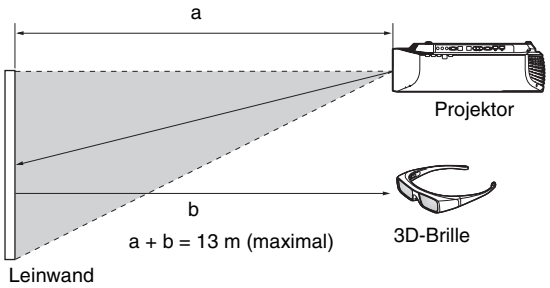
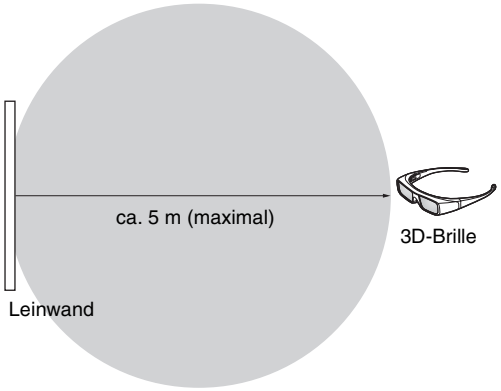


Abbildung B: Reichweite der 3D-Brille (Die Abbildung unten zeigt die Entfernung zwischen der Leinwand und dem Projektor als 8 m.)

Draufsicht oder Seitenansicht



Aufladen der 3D-Brille

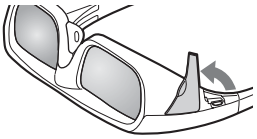
Damit die Leistungsfähigkeit des Akkus erhalten bleibt, laden Sie den Akku mindestens ein- bis zweimal im Jahr auf.

1 Schalten Sie die 3D-Brille aus.

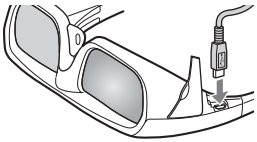
2 Schalten Sie das USB*-Gerät ein, das angeschlossen werden soll.

3 Verbinden Sie die 3D-Brille mithilfe des mitgelieferten USB-Kabels mit dem USB-Gerät.

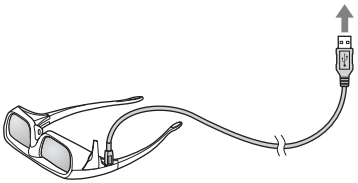
① Öffnen Sie die Abdeckung.



② Schließen Sie das USB-Kabel an.



③ Verbinden Sie es mit dem USB-Gerät.



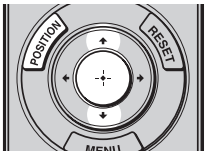
- Sobald Sie dieses Produkt mithilfe des USB-Kabels mit dem USB-Gerät verbinden, beginnt der Ladevorgang des Produkts. (Während des Ladevorgangs leuchtet die LED-Anzeige gelb.)
- Wenn Sie dieses Produkt einschalten, während der Akku geladen wird, stoppt der Ladevorgang. (Beim Betrieb leuchtet die Anzeige grün.)

* USB2.0 oder höher, Typ A (Buchse)

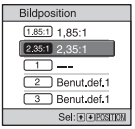
Die Bildposition

Sie können bis zu fünf Kombinationen der Objektiveinstellungen (Fokus, Fenstergröße, Fensterposition) und des Seitenverhältnisses speichern und diese Einstellungen abrufen.

1 Drücken Sie die Taste POSITION.



Die Bildposition-Auswahlpalette wird angezeigt.

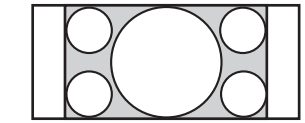


2 Drücken Sie die Taste POSITION wiederholt oder drücken Sie die Tasten ↑/↓/⊕, um die Position auszuwählen.

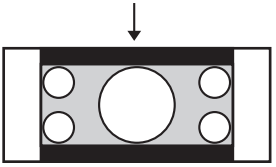
Die Einstellungen der ausgewählten Position werden aufgerufen.
Speichern oder löschen Sie die Objektiveinstellungen unter „Bildposition“ im Menü Bildschirm (☞ Seite 36).
An Positionen, für die keine Objektiveinstellungen gespeichert sind, wird „---“ angezeigt.

Bild des sich bewegenden Objektivs

Im Beispiel unten werden Bilder mit einem Seitenverhältnis von 1,78:1 (16:9) und 2,35:1 auf eine Leinwand mit dem Seitenverhältnis 2,35:1 projiziert.

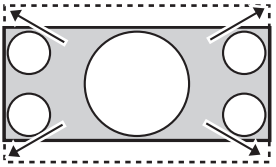


Bei einem 1,78:1 (16:9)-Bildeingang



Bei einem 2,35:1-Bildeingang

Drücken Sie die Taste POSITION.



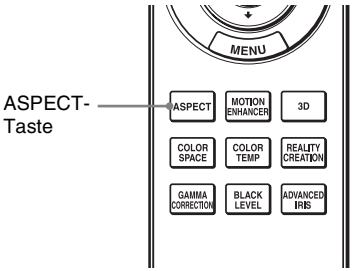
Das 2,35:1-Bild vergrößert sich und füllt die gesamte Leinwand aus.

Hinweise

- Wenn Sie die Objektivposition ausgewählt und bestätigt haben, fängt das Objektiv an, sich zu bewegen. Berühren Sie das Objektiv nicht und stellen Sie nichts in die Nähe des Objektivs. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Fehlfunktionen kommen.
- Wenn sich das Objektiv bewegt und Sie eine beliebige Taste am Gerät drücken, stoppt das Objektiv. Wählen Sie in diesem Fall die Objektivposition erneut aus oder stellen Sie das Objektiv manuell ein.
- Die präzise Reproduktion der Objektiveinstellungen kann mit der Funktion Bildposition nicht gewährleistet werden.
- Wenn Sie den entgegengesetzten Bildschirmwinkel von zwei oder mehr Seitenverhältnissen mit dem Objektiv-Zoom verwenden, installieren Sie das Gerät innerhalb der angegebenen Parameter unter Beachtung der „Projektionsentfernung“ (☞ Seite 79). Bei einigen Einstellpositionen kann der Bereich der Objektivlage eingeschränkt sein, auch wenn das Gerät innerhalb der angegebenen Parameter installiert ist.

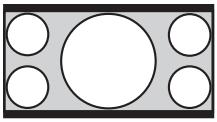
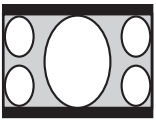
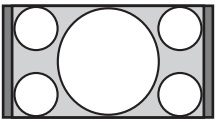
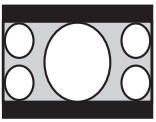
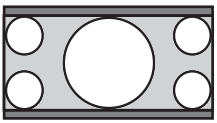
Auswählen des Seitenverhältnisses entsprechend dem Videosignal

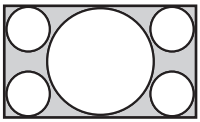
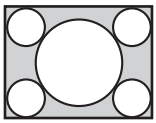
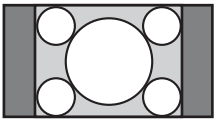
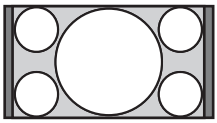
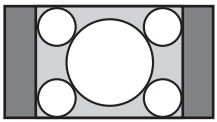
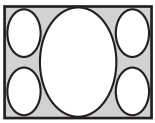
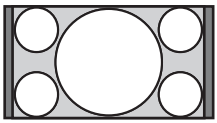
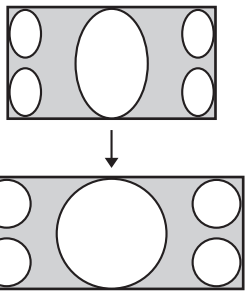
Sie können ein Seitenverhältnis auswählen, das am besten für das eingespeiste Videosignal geeignet ist.

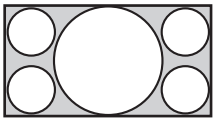
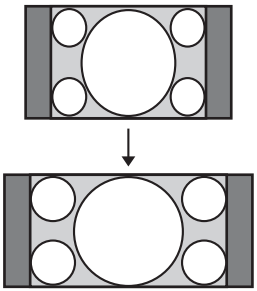


Drücken Sie ASPECT.

Mit jedem Drücken der Taste ändert sich die Einstellung von „Seitenverhältnis“. Sie können den Modus auch mit dem Menü auswählen (☞ Seite 37).

Originalbild	Empfohlene Einstellung und daraus resultierendes Bild
 1,85:1  1,85:1 gestaucht	**1,85:1 Zoom** 
2,35:1  2,35:1 gestaucht	**2,35:1 Zoom** 

Originalbild	Empfohlene Einstellung und daraus resultierendes Bild
 1,78:1 (16:9)  1,33:1 (4:3)  1,33:1 (4:3) mit Seitenbereichen	**Normal**  
 Gestaucht	**Strecken** 
 2,35:1	**V-Streckung**  Bei Verwendung einer Zerrlinse

Originalbild	Empfohlene Einstellung und daraus resultierendes Bild
 16:9	Verkleinern  Bei Verwendung einer Zerrlinse

Hinweise

- Welches Seitenverhältnis ausgewählt werden kann, hängt vom Eingangssignal ab. (☞ Seite 74)
- Für das Eingangssignal eines Computers oder bei Einspeisung des Signals von Vorwahlspeichernummer 76, 77, 78, 79, oder 96 (☞ Seite 69) kann das Seitenverhältnis nicht ausgewählt werden.

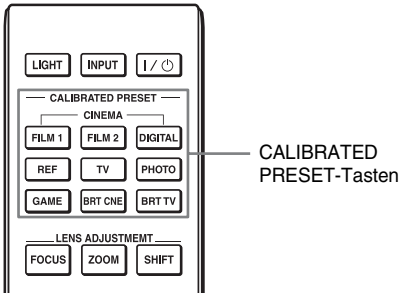
Hinweise zum Umschalten der Einstellung „Seitenverhältnis“

- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Seitenverhältnisses, dass das Originalbild durch Verändern des Seitenverhältnisses ein anderes Aussehen erhält.
- Beachten Sie, dass bei kommerziellem oder öffentlichem Einsatz des Geräts die Veränderung des Originalbildes durch Umschalten des Seitenverhältnisses eine Beeinträchtigung der gesetzlich geschützten Rechte der Autoren oder Produzenten darstellen kann.

Wahl des Bildbetrachtungsmodus

Sie können den Bildbetrachtungsmodus wählen, der am besten für die jeweilige Videoquelle oder die Bedingungen in dem entsprechenden Raum geeignet ist.
Sie können verschiedene Vorwahlmodi für 2D bzw. 3D speichern und verwenden.

Drücken Sie eine der Tasten CALIBRATED PRESET.



Einstellungsposten	Beschreibung
CINEMA FILM 1	Bildqualität, die sich für die Reproduktion der äußerst dynamischen und klaren Bilder eignet, die für einen Master-Positivfilm typisch sind.
CINEMA FILM 2	Bildqualität, die sich für die Reproduktion der satten Töne und Farben eignet, die für ein Kino typisch sind.
CINEMA DIGITAL	Bildqualität, die sich für die Reproduktion digitaler kinoähnlicher Bilder eignet, die den DCI-Spezifikationen (☞ Seite 55) entsprechen.
REF	Eine Bildqualitätseinstellung, die sich eignet, wenn Sie die Originalbildqualität genau reproduzieren möchten oder die Bildqualität ohne Anpassungen beibehalten möchten.
TV	Bildqualität, die sich für die Wiedergabe von Fernsehprogrammen, Sport, Konzerten usw. eignet.
PHOTO	Ideal zum Projizieren von Standbildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden.
GAME	Bildqualität, die sich zum Spielen eignet, mit gut regulierten Farben und einer schnellen Reaktion.
BRT CINE	Bildqualität für die Darstellung von Filmen in einer sehr hellen Umgebung, wie in einem Wohnzimmer.
BRT TV	Bildqualität für die Darstellung von Fernsehprogrammen, Sport, Konzerten und anderen Videobildern in einer hellen Umgebung, wie in einem Wohnzimmer.

Verwendung von „ImageDirector3“ zur Einstellung der Bildqualität

Mithilfe von „ImageDirector3“ können Sie die gewünschte Gammakorrektur über einen an das Gerät angeschlossenen Computer durchführen. Verbinden Sie die Buchse REMOTE des Geräts mit einem Computer, und starten Sie „ImageDirector3“ auf dem Computer.
Einzelheiten zur Benutzung von „ImageDirector3“ finden Sie in der Hilfe von „ImageDirector3“.

Hinweise

- „ImageDirector3“ muss vorher auf dem Computer installiert werden. Laden Sie die neueste Version von ImageDirector3 von der Sony-Website herunter und verwenden Sie diese.
  http://esupport.sony.com/US/p/select-system.pl
  http://www.pro.sony.eu/pro/article/projectors-home-cinema-article
- Vergewissern Sie sich, dass Computer und Gerät ausgeschaltet sind, bevor Sie die Buchse REMOTE oder LAN mit dem Computer verbinden.
- Sie können die Bildqualität nicht einstellen, wenn „Gammakorrektur“ im Menü Bild auf „Aus“ gesetzt ist (☞ Seite 34).
- Wenn Sie „Gammakorrektur“ im Menü Bild auf 1.8, 2.0, 2.1, 2.2, 2.4, 2.6 oder Gamma 7 bis Gamma 10 einstellen (☞ Seite 34), wird in „ImageDirector3“ in der entsprechenden Reihenfolge Gamma 1 bis Gamma 10 angezeigt.
- Bei Verwendung von „ImageDirector3“ während der Wiedergabe von 3D-Videobildern oder der Eingabe eines 3D-Signals kann es zu Bildverzerrungen kommen.

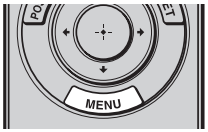
Verwendung der Menüs

Dieser Abschnitt beschreibt die Durchführung verschiedener Justierungen und Einstellungen mithilfe der Menüs.

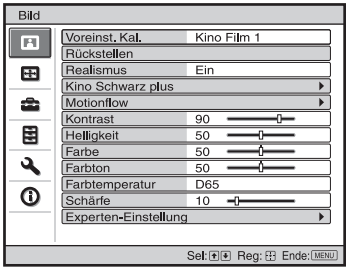
Menügesteuerte Bedienung

Das Gerät verfügt über ein Bildschirmmenü, mit dessen Hilfe verschiedene Einrichtungen und Einstellungen durchgeführt werden können. Wenn Sie einen Menüposten, gefolgt von einem Pfeil (▶), wählen, erscheint das nächste Menüfenster mit weiteren Einstellungsposten.

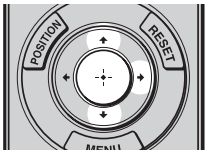
1 Drücken Sie MENU.



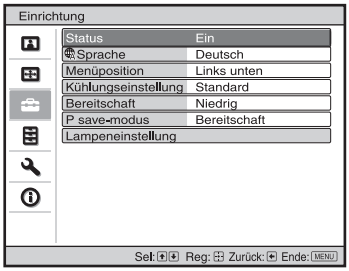
Das Menüfenster erscheint.



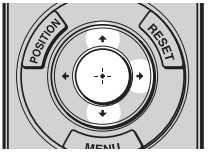
2 Drücken Sie ↑/↓, um einen Menüposten auszuwählen, und drücken Sie dann → oder ⊕.



Die Posten des ausgewählten Menüs, die eingestellt oder verändert werden können, werden angezeigt. Der gegenwärtig ausgewählte Posten wird in Weiß angezeigt.



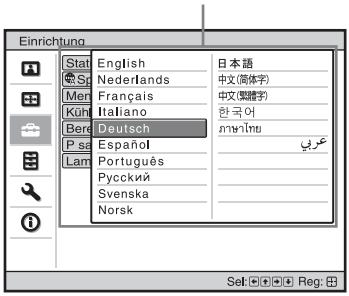
3 Wählen Sie den einzustellenden oder zu verändernden Posten mit ↑/↓ aus, und drücken Sie → oder ⊕.



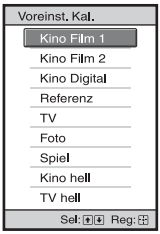
Die Einstellungsposten werden in einem Popup-Menü, in einem Einstellungsmenü, in einem Einrichtungsmenü oder im nächsten Menüfenster angezeigt.

Popup-Menü

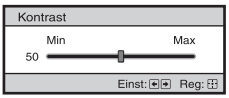
Einstellungsposten



Einstellungsmenü

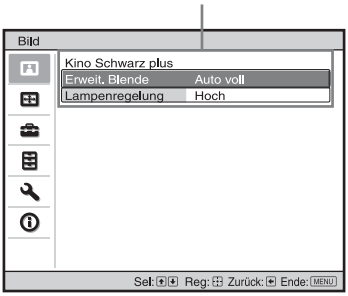


Einrichtungsmenü



Nächstes Menüfenster

Einstellungsposten



4 Nehmen Sie die Einstellung oder Einrichtung eines Postens vor.

Zum Ändern des Einstellwerts

Um den Wert zu erhöhen, drücken Sie ↑/→.
Um den Wert zu verringern, drücken Sie ↓/←.
Drücken Sie ⊕, um die Einstellung zu speichern und die ursprüngliche Anzeige wiederherzustellen.

Zum Ändern der Einstellung

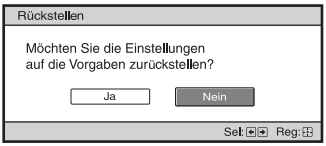
Drücken Sie ↑/↓, um die Einstellung zu ändern.
Drücken Sie ⊕, um die ursprüngliche Menüanzeige wiederherzustellen.
Je nach dem gewählten Posten kann die ursprüngliche Menüanzeige auch durch Drücken von ← wiederhergestellt werden.

So wird das Menü ausgeblendet

Drücken Sie MENU.

So machen Sie die durchgeführten Bildeinstellungen rückgängig

Wählen Sie „Rückstellen“ im Menü Bild .



Wenn die Bildschirmanzeige erscheint, wählen Sie „Ja“ mithilfe von ← und drücken ⊕.
Alle der folgenden Einstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgestellt: „Realismus“, „Kino Schwarz plus“, „Motionflow“, „Kontrast“, „Helligkeit“, „Farbe“, „Farbton“, „Farbtemperatur“, „Schärfe“ und „Experten-Einstellung“ im Menü Bild .

So machen Sie vorgenommene Einstellungen rückgängig

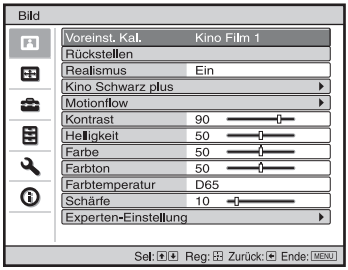
Wählen Sie einen Posten auf dem Menübildschirm aus, und rufen Sie das Popup-Menü, das Einstellungsmenü oder das Einrichtungsmenü auf.
Drücken Sie die Taste RESET an der Fernbedienung, um nur die ausgewählten Einstellungen auf die Werksvorgaben zurückzustellen.

Hinweis

Die Taste RESET an der Fernbedienung ist nur dann funktionsfähig, wenn das Einrichtungsmenü oder das Einstellungsmenü gewählt wird.

Menü Bild

Das Menü Bild wird für Bildeinstellungen verwendet.

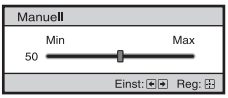


Hinweis

Diese Posten sind je nach der Art des Eingangssignals eventuell nicht verfügbar. Einzelheiten finden Sie unter „Eingangssignale und justierbare/einstellbare Posten“ (☞ Seiten 71 bis 74).

Die Bezeichnungen in Klammern stehen für die Bezeichnungen auf der Fernbedienung.

Voreinst. Kal. [CALIBRATED PRESET]	**Sie können den Bildbetrachtungsmodus wählen, der am besten für die jeweilige Videoquelle oder die Umgebungsbedingungen geeignet ist.** Sie können verschiedene Vorwahlmodi für 2D bzw. 3D speichern und verwenden. **Kino Film 1:** Bildqualität, die sich für die Reproduktion der äußerst dynamischen und klaren Bilder eignet, die für einen Master-Positivfilm typisch sind. **Kino Film 2:** Bildqualität, die sich für die Reproduktion der satten Töne und Farben eignet, die für ein Kino typisch sind. **Kino Digital:** Bildqualität, die sich für die Reproduktion digitaler kinoähnlicher Bilder eignet, die den DCI-Spezifikationen (☞ Seite 55) entsprechen. **Referenz:** Eine Bildqualitätseinstellung, die sich eignet, wenn Sie die Originalbildqualität genau reproduzieren möchten oder die Bildqualität ohne Anpassungen beibehalten möchten. **TV:** Bildqualität, die sich für die Wiedergabe von Fernsehprogrammen, Sport, Konzerten usw. eignet. **Foto:** Ideal zum Projizieren von Standbildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden. **Spiel:** Bildqualität, die sich zum Spielen eignet, mit gut regulierten Farben und einer schnellen Reaktion. **Kino hell:** Bildqualität für die Darstellung von Filmen in einer sehr hellen Umgebung, wie in einem Wohnzimmer. **TV hell:** Bildqualität für die Darstellung von Fernsehprogrammen, Sport, Konzerten und anderen Videobildern in einer hellen Umgebung, wie in einem Wohnzimmer. **Tipp** Alle Anpassungen an den Bildqualitätseinstellungen werden für jeden Eingang gespeichert.
Rückstellen	Hierüber werden alle derzeit gewählten Einstellungen für den Voreinst. Kal.-Modus auf die Standardwerte zurückgesetzt (☞ Seite 29). **Tipp** Rückstellen wirkt sich nicht auf die für die Elemente Benutzerdef. 1 bis 5 von „Farbtemperatur“ gespeicherten Einstellungen aus.

<table>
<tr><td>Realismus [REALITY CREATION]</td><td>Diese Option passt die Details und Rauschverarbeitung der Bilder an. (Funktion mit Super-Auflösung)
Ein: Die Einstellungen unter „Realismus“ werden aktiviert.
Datenbank: Wählen Sie „Normal“ oder „Mastered in 4K“. Mit „Mastered in 4K“ wird eine Bildqualität erzielt, die für Blu-ray Disc™ „Mastered in 4K“-Veröffentlichungen von Sony Pictures Home Entertainment geeignet ist.
Tipp
„Datenbank“ kann nicht ausgewählt werden, wenn ein Signal eingespeist wird, das nicht unter der Vorwahlspeichernummer 14 oder 20 (☞ Seite 68) gespeichert ist.
Auflösung: Wenn Sie den Einstellungswert erhöhen, werden die Textur und die Bilddetails schärfer.
Rauschfilter: Wenn Sie den Einstellwert erhöhen, ist das Rauschen (die Grobkörnigkeit des Bildes) weniger stark.
Test: Ein/Aus: „Ein“ und „Aus“ werden mit einer bestimmten Frequenz gewechselt, um den Effekt von „Realismus“ zu prüfen.
Tipp
Die Statusanzeigeposition während des Tests hängt von der Einstellung „Menüposition“ ab (☞ Seite 39).
Aus: Die Funktion „Realismus“ wird nicht angewendet.</td></tr>
<tr><td>Kino Schwarz plus</td><td>Erweit. Blende [ADVANCED IRIS]
Schaltet die Blendenfunktion um.
Auto voll: Die Blendenfunktion wird automatisch entsprechend dem Helligkeitspegel der Eingangsquelle angepasst. Des Weiteren drückt die Signalverarbeitung, welche die Abstufung zwischen den extrem hellen und extrem dunklen Teilen optimiert, einen großen Dynamikbereich aus. Das Ergebnis ist ein helles und kontrastreiches Bild.
Auto begrenzt: Diese Option weist eine niedrigere Helligkeit als Auto voll auf. Das Bild ist für die Darstellung in einem dunklen Raum geeignet.
Manuell: Die Blende wird manuell eingestellt (fest).
 
Aus: Die Blendenfunktion wird deaktiviert.</td></tr>
<tr><td></td><td>Lampenregelung
Schaltet die Lampenausgabe um.
Hoch: Erhöht die Helligkeit, und es werden hellere Bilder projiziert.
Niedrig: Die Helligkeit wird verringert, und Schwarzwerte werden betont.
Tipp
Wenn Sie „Niedrig“ festlegen, wird das Lüftergeräusch reduziert und gleichzeitig der Energieverbrauch für eine längere Nutzungsdauer der Lampe reduziert.</td></tr>
</table>

Motionflow	**Filmprojektion** **Reproduziert ein Bild ähnlich einem projizierten Film.** Verwenden Sie diese Einstellung nach Bedarf auf Grundlage der Bildinhalte. **Ein:** Reduziert Nachbilder. **Aus:** Der Reduzierungseffekt für Nachbilder ist schwächer als bei Einstellung auf „Ein“. Das Bild wird heller.
	Bewegungsverstärk. [MOTION ENHANCER] **Reproduziert schnell bewegte Bilder ruckfrei, ohne Nachbilder zu erzeugen.** **Hoch:** Wählen Sie diese Option für eine weichere Bildqualität als bei „Niedrig“. **Niedrig:** Wählen Sie diese Option für eine weiche Bildqualität. **Aus:** Wählen Sie diese Option, um die Bewegungsverstärkungsfunktion nicht anzuwenden. **Tipp** Bestimmte Szenen können digitale Signalartefakte aufweisen. Setzen Sie in diesem Fall diese Funktion auf „Aus“.
Kontrast [CONTRAST]	**Dient zum Einstellen des Kontrasts.** Höhere Werte sorgen für schärfere Bilder, niedrigere Werte verringern die Schärfe. Sie können Einstellungen durchführen, indem Sie CONTRAST+/– an der Fernbedienung drücken.
Helligkeit [BRIGHTNESS]	**Dient zum Einstellen der Bildhelligkeit.** Je höher der Wert, desto heller das Bild. Je niedriger der Wert, desto dunkler das Bild. Sie können Einstellungen durchführen, indem Sie BRIGHTNESS+/– an der Fernbedienung drücken.
Farbe	**Dient zum Einstellen der Farbdichte.** Je höher der Wert, desto größer die Sättigung. Je niedriger der Wert, desto geringer die Sättigung.
Farbton	**Dient zum Einstellen des Farbtons.** Je höher der Wert, desto stärker wird Grün betont. Je niedriger der Wert, desto stärker wird Rot betont.

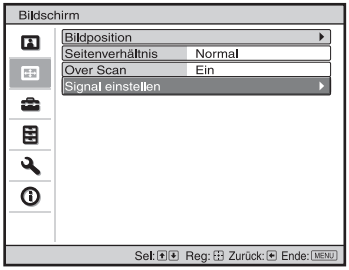
Farbtemperatur [COLOR TEMP]	**Dient zum Einstellen der Farbtemperatur.** **D93:** Entspricht einer Farbtemperatur von 9.300 K, die normalerweise bei Fernsehgeräten verwendet wird. Verleiht Weiß einen Blaustich. **D75:** Entspricht einer Farbtemperatur von 7.500 K, die als Standardhilfsleuchtquelle verwendet wird. Verleiht einen neutralen Stich zwischen „D93“ und „D65“. **D65:** Entspricht einer Farbtemperatur von 6.500 K, die als Standardlichtquelle verwendet wird. Verleiht Weiß einen Rotstich. **DCI:** Farbtemperatur der DCI-Spezifikation (☞ Seite 55). **D55:** Entspricht einer Farbtemperatur von 5.500 K, die als Standardhilfsleuchtquelle verwendet wird. Verleiht Weiß einen noch stärkeren Rotstich. **Benutzerdef. 1 bis 5:** Ermöglicht das Einstellen, Festlegen und Speichern Ihrer bevorzugten Farbtemperatur. **Die Werksvorgaben lauten wie folgt:** **Benutzerdef. 1:** Entspricht der Farbtemperatureinstellung „D93“. **Benutzerdef. 2:** Entspricht der Farbtemperatureinstellung „D75“. **Benutzerdef. 3:** Entspricht der Farbtemperatureinstellung „D65“. **Benutzerdef. 4:** Entspricht der Farbtemperatureinstellung „DCI“. **Benutzerdef. 5:** Entspricht der Farbtemperatureinstellung „D55“.
Schärfe [SHARPNESS]	**Damit können Sie die Konturenschärfe des Bilds erhöhen oder Rauschen verringern.** Je höher der Wert, desto schärfer das Bild. Je niedriger der Wert, desto weicher wird das Bild und desto geringer das Rauschen. Sie können Einstellungen durchführen, indem Sie SHARPNESS+/– an der Fernbedienung drücken.
Experten-Einstellung	**NR (Rauschunterdrückung)** **Damit können Sie Rauigkeiten oder Rauschen des Bilds verringern.** Normalerweise wird „Aus“ gewählt. Falls das Bild rau oder verrauscht ist, wählen Sie eine Einstellung unter „Niedrig“, „Mittel“ oder „Hoch“ entsprechend der Eingangssignalquelle.
	MPEG NR (MPEG Rauschunterdrückung) **Reduziert Blockrauschen und Moskitorauschen, besonders bei Digitalsignalen.** Normalerweise wird „Aus“ gewählt. Falls das Bild rau oder verrauscht ist, wählen Sie eine Einstellung unter „Niedrig“, „Mittel“ oder „Hoch“ entsprechend der Eingangssignalquelle.
	Weiche Übergänge **Diese Option glättet die Übergänge der flachen Bildbereiche.** **Hoch/Mittel/Niedrig:** Sie können den Effekt „Weiche Übergänge“ anpassen. **Aus:** Die Funktion „Weiche Übergänge“ wird nicht angewendet.

Experten-Einstellung	**Film-Modus** **Wählen Sie die gewünschte Wiedergabe-Einstellung entsprechend der gewählten Filmquelle.** **Auto 1:** Eignet sich zum Reduzieren der Originalbildbewegungen. Die Normaleinstellung ist „Auto 1“. **Auto 2:** Reproduziert ein Videosignal im 2-3- oder 2-2-Pull-Down-Format, z. B. von Filmquellen, in einer gleichmäßigen Bildbewegung. Wenn ein Videosignal in einem anderen Format als 2-3- oder 2-2-Pull-Down eingegeben wird, erfolgt die Bildwiedergabe im Progressivformat. **Aus:** Das Bild wird im Progressivformat ohne automatische Erkennung der Videosignale wiedergegeben.
	Schwarzwert (Einstellen) [BLACK LEVEL] **Betont Schwarz und stärkt den Kontrast.** **Hoch/Mittel/Niedrig:** Sie können den Schwarzpegel anpassen. **Aus:** Die Schwarzpegelfunktion wird nicht angewendet.
	Gammakorrektur [GAMMA CORRECTION] **Damit können Sie die Ansprecheigenschaften des Farbtons im Bild einstellen.** Wählen Sie den bevorzugten Farbton unter 10 Optionen aus. **1.8:** **Hell** Das Bild wird insgesamt aufgehellt. **2.0** **2.1** **2.2** **2.4** **2.6:** **Dunkel** Das Bild wird insgesamt dunkler. **Gamma 7:** Dunklere Bildbereiche werden aufgehellt, und die Abstufung ist feiner. **Gamma 8:** Der Bildkontrast wird leicht verstärkt. **Gamma 9:** Das Bild ist kontrastreicher als mit Gamma 8. **Gamma 10:** Simuliert die Gammakurve des Films. **Aus:** Gammakorrektur wird nicht angewendet. „ImageDirector3“ (☞ Seite 27) ermöglicht es Ihnen, Ihren bevorzugten Farbton mithilfe des angegebenen Controllers einzustellen, festzulegen und auf einem Computer zu speichern. Einzelheiten zur Benutzung von „ImageDirector3“ finden Sie in der Hilfe von „ImageDirector3“.
	Farbkorrektur **Ein:** Optimiert auf der Grundlage der Farbraumeinstellung Farben im mittleren Bereich. **Aus:** Der Effekt „Farbkorrektur“ wird nicht angewendet.
	Reines Weiß **Lebendige Weißtöne werden betont.** **Hoch/Niedrig:** Sie können den Effekt „Reines Weiß“ anpassen. **Aus:** Der Effekt „Reines Weiß“ wird nicht angewendet.

Experten-Einstellung	**x.v.Color** **Stellen Sie diesen Posten ein, wenn Sie ein x.v.Color-Videosignal wiedergeben.** Setzen Sie diesen Posten auf „Ein“, wenn Sie dieses Gerät mit einem Gerät verbinden, das x.v.Color unterstützt, um ein x.v.Color-Videosignal wiederzugeben. Einzelheiten zu x.v.Color finden Sie unter „Info zu x.v.Color“ (☞ Seite 55). **Tipp** Wenn Sie x.v.Color auf „Ein“ setzen, wird die Gammaanpassung deaktiviert. Siehe auch die Erläuterungen zur Einstellung Farbraum (☞ Seite 35).
	Farbraum [COLOR SPACE] **Wandelt den Farbraum um.** **BT.709:** Ein ITU-R BT.709-Farbraum, der für hochauflösende Fernsehübertragungen oder Blu-ray-Disc verwendet wird. Der Farbraum entspricht sRGB. **DCI:** Ein Farbraum auf Grundlage der Spezifikation DCI (☞ Seite 55). **Adobe RGB:** Ein an den Adobe RGB-Farbraum angenäherter Farbraum, der einen breiteren Farbwiedergabebereich als sRGB besitzt und sich für die Anzeige von Bildern eignet, die mit der Spezifikation Adobe RGB aufgezeichnet wurden. **Farbraum 1:** Dieser Farbraum ist zur Wiedergabe von Fernsehprogrammen und Videobildern geeignet, wie Sport, Konzerten usw. **Farbraum 2:** Dieser Farbraum ist für die originalgetreue Wiedergabe eines x.v.Color-Videosignals geeignet, wenn dieses Gerät an ein Gerät angeschlossen wird, das x.v.Color unterstützt. **Farbraum 3:** Dieser Farbraum ist für die Wiedergabe von Videobildern in einer hellen Umgebung geeignet, wie z. B. in einem Wohnzimmer.

Menü Bildschirm

Sie können das Eingangssignal, das Bildformat, den Bildseitenverhältnis-Modus usw. festlegen.



Hinweis

Diese Posten sind je nach der Art des Eingangssignals eventuell nicht verfügbar. Einzelheiten finden Sie unter „Eingangssignale und justierbare/einstellbare Posten“ (☞ Seiten 71 bis 74).

Die Bezeichnungen in Klammern stehen für die Bezeichnungen auf der Fernbedienung.

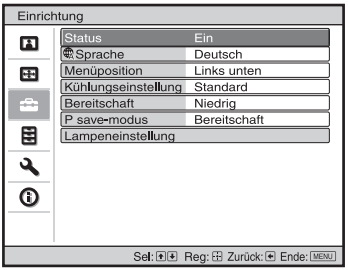
Bildposition [POSITION]	**Sie können bis zu fünf Kombinationen der Objektiveinstellungen (Fokus, Fenstergröße, Fensterposition) und Seitenverhältnis speichern. Wählen Sie, nachdem Sie Objektiv und Seitenverhältnis eingestellt haben, die Option „1,85:1“, „2,35:1“, „Benutzerdef. 1“, „Benutzerdef. 2“ oder „Benutzerdef. 3“ abhängig vom entgegengesetzten Bildschirmwinkel und wählen Sie dann nach der Überprüfung „Speichern“, „Löschen“ oder „Auswählen“.** **Speichern:** Speichert die aktuellen Objektiveinstellungen unter der ausgewählten Position. Wenn für diese Position bereits eine Einstellung gespeichert ist, wird diese überschrieben. **Löschen:** Die gespeicherte Einstellung wird gelöscht. Nachdem die Einstellung gelöscht wurde, ändert sich „1,85:1“, „2,35:1“, „Benutzerdef. 1“, „Benutzerdef. 2“ oder „Benutzerdef. 3“ im Display in „---“. **Auswählen:** Ruft die Einstellungen der ausgewählten Position auf. **Tipp** Das optimale Seitenverhältnis ist für jede Bildposition voreingestellt. Das Seitenverhältnis kann für jede Bildposition geändert und gespeichert werden.

Bildposition [POSITION]	**Hinweise** • Wenn Sie die Objektivposition ausgewählt und bestätigt haben, fängt das Objektiv an, sich zu bewegen. Berühren Sie weder das Objektiv noch den Bereich um das Objektiv. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Fehlfunktionen kommen. • Wenn sich das Objektiv bewegt und Sie eine beliebige Taste am Gerät drücken, stoppt das Objektiv. Wählen Sie in diesem Fall die Objektivposition erneut aus oder stellen Sie das Objektiv manuell ein. • Wenn Sie im Zusammenhang mit der Funktion „Bildposition“ einen entgegengesetzten Bildschirmwinkel von 2,35:1 oder 16:9 verwenden wollen, vergewissern Sie sich, dass die Installationsposition entsprechend eingestellt ist (☞ Seite 21). • Die präzise Reproduktion der Objektiveinstellungen kann mit der Funktion „Bildposition“ nicht gewährleistet werden.
Seitenverhältnis [ASPECT]	**Sie können das Bildseitenverhältnis für das aktuelle Eingangssignal einstellen (☞ Seite 23). Dieser Posten ist nur dann verfügbar, wenn ein Videosignal (Vorwahlspeichernummern 3 bis 14, 74, 75, und 93 bis 95) (☞ Seite 67) eingespeist wird.** **1,85:1 Zoom:** Ein Bild mit dem Seitenverhältnis 1,85:1 wird mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt und vergrößert, sodass keine schwarzen Balken im oberen und unteren Bereich der Leinwand erscheinen. **2,35:1 Zoom:** Ein Bild mit dem Seitenverhältnis 2,35:1 wird mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt und vergrößert, sodass die schwarzen Balken im oberen und unteren Bereich der Leinwand so klein wie möglich sind. Wenn Sie „2,35:1 Zoom“ unter „Auslöser wählen 1/2“ im Menü Installation 🔧 auswählen, wird ein 12-V-Signal über die Buchse TRIGGER 1 oder TRIGGER 2 ausgegeben (☞ Seite 45). **Normal:** Die Videoeinspeisung wird mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt, das so vergrößert wird, dass es auf die Leinwand passt. Dieser Modus ist für die Darstellung von Video in 1,78:1 (16:9) und 1,33:1 (4:3) geeignet. **Strecken:** Zeigt Videobilder, die auf das Seitenverhältnis 1,33:1 (4:3) verkleinert wurden, als 1,78:1 (16:9) an. **V-Streckung:** Das ist der am besten geeignete Modus für die Verwendung einer 2,35:1 Leinwand zur Anzeige von 2,35:1 Videos mit einer im Handel erhältlichen Zerrlinse. Wenn Sie „V-Streckung“ unter „Auslöser wählen 1/2“ im Menü Installation 🔧 auswählen, wird ein 12-V-Signal über die Buchse TRIGGER 1 oder TRIGGER 2 ausgegeben (☞ Seite 45). **Verkleinern:** Bei dieser Einstellung werden Videobilder mit 1,78:1 (16:9) und 1,33:1 (4:3) in ihrem richtigen Seitenverhältnis angezeigt, wenn Sie eine im Handel erhältliche Zerrlinse verwenden. **Tipps** • Wenn Sie „V-Streckung“ oder „Verkleinern“ auswählen, wählen Sie im Menü Installation 🔧 unter „Anamor. Objektiv“ den Typ der Zerrlinse aus. • Die wählbaren Seitenverhältnismodi variieren abhängig vom Eingangssignal. • Nicht auswählen lässt sich das Seitenverhältnis für das Eingangssignal von einem Computer und bei Einspeisung eines unter der Vorwahlspeichernummer 76, 77, 78, 79 oder 96 gespeicherten Signals.

Over Scan	**Sie können auswählen, ob die Kontur des Bildes angezeigt wird.** **Ein:** Die Umrisse des Eingangsbilds werden verborgen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Rauschen an den Bildkanten auftritt. **Aus:** Das ganze Eingangsbild wird projiziert. **Tipp** Um den Anzeigebereich innerhalb der vier Richtungen der Leinwand anzuzeigen, finden Sie unter „Blanking“ im Menü Installation 🔧 (☞ Seite 46).
Signal einstellen	**Sie können die Eingangssignaleinstellung anpassen.** **Phase:** Passt die Pixel-/Signalphase des analogen Eingangssignals eines Computers an. Das Bild wird so eingestellt, dass es am klarsten erscheint. **Teilung:** Passt das horizontale Bildformat des analogen Eingangssignals eines Computers an. Je höher der Wert, desto breiter wird das Bild, und je niedriger der Wert, desto schmäler wird das Bild. Passen Sie den Wert an die Anzahl der Bildpunkte des Eingangssignals an (☞ Seiten 67 bis 69). **Lage:** Dient zum Einstellen der Bildlage. **H:** Je höher der Wert für „H“ (horizontal), desto weiter wandert das Bild nach rechts, und je niedriger der Wert, desto weiter wandert das Bild nach links. Stellen Sie die Horizontalposition mit ⬅/➡ ein. **V:** Je höher der Wert für „V“ (vertikal), desto weiter wandert das Bild nach oben, und je niedriger der Wert, desto weiter wandert das Bild nach unten. Stellen Sie die vertikale Position mit ⬆/⬇ ein.

Menü Einrichtung

Das Menü Einrichtung dient zum Ändern der Werksvorgaben usw.

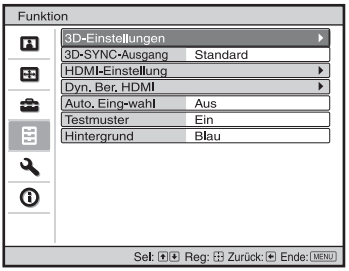


Status	**Damit bestimmen Sie, ob Bildschirmanzeigen eingeblendet oder nicht.** Bei Wahl von „Aus“ werden alle Bildschirmanzeigen außer bestimmten Menüs, der Meldung beim Ausschalten des Projektors und den Warnmeldungen ausgeschaltet.
Sprache	**Dient zur Wahl der für die Menüs und Bildschirmanzeigen verwendeten Sprache.** Die verfügbaren Sprachen sind: Englisch, Holländisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Norwegisch, Japanisch, Chinesisch (vereinfacht), Chinesisch (traditionell), Koreanisch, Thai und Arabisch.
Menüposition	**Sie können die Anzeigeposition des Menüs auf dem Bildschirm ändern.** **Links unten:** Das Menü wird im unteren linken Bereich des Bildschirms angezeigt. **Mitte:** Das Menü wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt.
Kühlungseinstellung	**Stellt den Gerätebetrieb auf den vorherrschenden atmosphärischen Druck ein.** **Hoch:** Benutzen Sie diese Einstellung bei Verwendung des Geräts in Höhenlagen über 1.500 m. **Standard:** Benutzen Sie diese Einstellung bei Verwendung des Geräts in normalen Höhen. **Tipp** Wird dieser Posten auf „Hoch“ gesetzt, nimmt das Lüftergeräusch geringfügig zu, da sich die Drehzahl des Lüfters erhöht.

Bereitschaft	**Sie können den Energieverbrauch im Bereitschaftsmodus auswählen.** **Standard:** Der Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus wird normalisiert. **Niedrig:** Der Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus wird gesenkt. **Tipp** Wenn dieser Posten auf „Niedrig“ gesetzt wird, ist die Funktion „PJ Auto Ein“ unwirksam. (Die Funktion wird auf „Aus“ gesetzt und nicht mehr im Menü angezeigt.) Die Netzwerkfunktion ist im Bereitschaftsmodus ebenfalls deaktiviert.
P save-modus	**Der Stromsparmodus wird aktiviert.** **Lampe aus:** Wenn 10 Minuten lang keine Signaleingabe erfolgt, schaltet die Lampe automatisch aus, und der Stromverbrauch wird reduziert. Wenn wieder ein Signal eingegeben oder eine beliebige Taste am Bedienfeld oder an der Fernbedienung gedrückt wird, leuchtet die Lampe wieder auf. Im Modus Lampe aus leuchtet die Anzeige ON/STANDBY in Orange. (☞ Seite 4) **Bereitschaft:** Wenn 10 Minuten lang keine Signaleingabe erfolgt, schaltet sich die Stromversorgung aus, und der Projektor wechselt in den Bereitschaftsmodus. **Aus:** Der Stromsparmodus wird deaktiviert.
Lampeneinstellung	**Wenn Sie die Lampen auswechseln, nehmen Sie die gewünschte Lampeneinstellung vor (☞ Seite 64).**

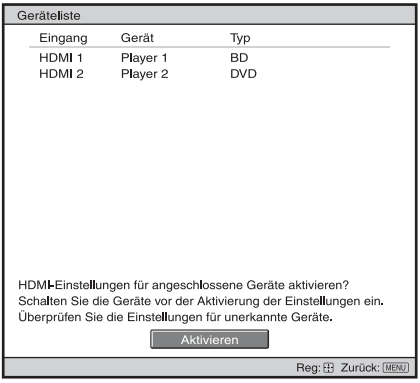
Menü Funktion

Das Menü Funktion dient zum Ändern der Einstellungen der verschiedenen Funktionen des Geräts.



3D-Einstellungen	**Sie können die Einstellungen der 3D-Funktion ändern.** **2D/3D wählen:** Zum Umschalten der Videobilder in „2D“ oder „3D“. **Auto:** Zeigt 3D-Videobilder an, wenn HDMI-Signale mit 3D-Informationen eingehen. Zeigt 2D-Videobilder an, wenn andere Signale eingehen. **3D:** Zeigt 3D-Videobilder gemäß dem unter „3D-Format“ ausgewählten 3D-System an. Wenn jedoch HDMI-Signale mit 3D-Informationen eingehen, zeigt das Gerät abhängig vom 3D-System 3D-Videobilder der HDMI-Signale an. **2D:** Zeigt 2D-Videobilder an. * Die 3D-Informationen sind zusätzliche Informationen zur Erkennung von 3D. Einige HDMI-Signale verfügen über zusätzliche Informationen zur Erkennung von 3D, einige HDMI-Signale wiederum nicht. **3D-Format:** Richtet das 3D-System ein, wenn die eingehenden HDMI-Signale keine 3D-Informationen umfassen. **Simuliertes 3D:** Wandelt die 2D-Videobilder in 3D-Videobilder um. Die Einstellung kann nur für die eingehenden HD-Signale vorgenommen werden. • Die Funktion „Simuliertes 3D“ kann abhängig von der Videoquelle eine eingeschränkte Wirkung haben. • 3D-Videobilder werden von verschiedenen Personen unterschiedlich wahrgenommen. **Nebeneinander:** Wählen Sie diese Option, um 3D-Bilder als zwei nebeneinander positionierte ähnliche Bilder anzuzeigen. **Untereinander:** Wählen Sie diese Option, um 3D-Bilder als zwei übereinander positionierte ähnliche Bilder anzuzeigen. **3D-Helligkeit:** Zur Anpassung der Helligkeit des Bildes bei Anzeige von 3D-Videobildern. Sie können die Helligkeit „Hoch“ oder „Standard“ wählen.

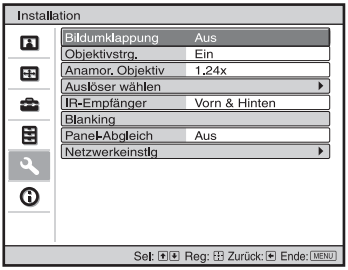
3D-Einstellungen	**3D-Tiefenanpassung:** Zur Anpassung der Tiefe der 3D-Videobilder am Bildschirm. Die Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn ein anderes 3D-Format als „Simuliertes 3D“ ausgewählt ist. **Tiefe – 2 – 1 0 + 1 + 2** **Vorn ← Normal → Tiefe** Es wird empfohlen, „3D-Tiefenanpassung“ auf „0“ zu setzen. Die 3D-Videobilder sind abhängig von den Einstellungen der Option „3D-Tiefenanpassung“ möglicherweise schwer wahrzunehmen. **3D-Effekt simuliert:** Zur Anpassung des 3D-Effekts, wenn 2D-Inhalte in 3D-Videobilder umgewandelt werden. Sie können für den Effekt unter den Optionen „Hoch“, „Mittel“ und „Niedrig“ auswählen. **Tipps** • „2D/3D wählen“ kann bei einigen Videoquellen nicht auf „3D“ gesetzt werden. Eine Liste der verfügbaren 3D-Signale finden Sie unter „Kompatible 3D-Signale“ (☞ Seite 73). • Die simulierte 3D-Funktion kann einen nur eingeschränkten Effekt haben, abhängig von der Leinwandgröße (100 bis 120 Zoll werden empfohlen) und der Videoquelle. • Von der Funktion „Simuliertes 3D“ umgewandelte 3D-Videobilder werden von verschiedenen Personen unterschiedlich wahrgenommen. • Die Menüanzeige weist bei Anzeige eines 3D-Videobilds Doppelbilder auf. Verwenden Sie daher für die Anzeige der Menüs die 3D-Brille.
3D-SYNC-Ausgang	**Wechselt das Ausgangssignal am Anschluss 3D SYNC.** **Standard:** Dieses Ausgangssignal eignet sich für den integrierten 3D-Synchronsender und den externen 3D-Synchronsender TMR-PJ2 (nicht mitgeliefert). **Option:** Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie einen anderen Sender als den TMR-PJ2 anschließen. **Hinweis** Bei Auswahl von „Option“ hängt die Verfügbarkeit kompatibler Sender vom Land bzw. von der Region ab.

HDMI-Einstellung	**Sie können die Einstellungen der HDMI-Steuerfunktion ändern.** **Steuerung für HDMI:** Damit wählen Sie, ob die HDMI-Steuerfunktion wirksam ist oder nicht, wenn mit HDMI-Steuerung kompatible Geräte an die Buchsen HDMI 1 und HDMI 2 angeschlossen werden. Bei Einstellung auf „Ein“ sind die folgenden Funktionen verfügbar. • Die Steuerfunktionen dieses Geräts und des mit Steuerung für HDMI kompatiblen angeschlossenen Gerätes werden miteinander synchronisiert. • Die HDMI-Steuerungseinstellung eines Sony-Gerätes (AV-Verstärker, Video usw.), das mit „HDMI-Steuerung - Einfache Einstellung“* kompatibel ist, wird ebenfalls wirksam. **Gerät Auto Aus:** Damit legen Sie fest, ob auch das mit Steuerung für HDMI kompatible Gerät ausgeschaltet wird, wenn Sie dieses Gerät ausschalten. Bei Einstellung auf „Ein“ wird das andere Gerät synchronisiert und zusammen mit diesem Gerät ausgeschaltet. **PJ Auto Ein:** Hierüber können Sie wählen, ob Geräte, die mit der Einstellung „Steuerung für HDMI“ kompatibel sind, gleichzeitig mit diesem Gerät ein- und ausgeschaltet werden sollen. Bei Einstellung auf „Ein“ wird dieses Gerät automatisch eingeschaltet, wenn das angeschlossene Gerät eingeschaltet wird oder Bedienungsvorgänge, wie z. B. Wiedergabe, durchgeführt werden. **Tipp** Sie können diese Funktion aktivieren, indem Sie im Menü Einrichtung für „Bereitschaft“ (☞ Seite 40) die Option „Standard“ wählen und dann „PJ Auto Ein“ auf „Ein“ setzen. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Info zu Steuerung für HDMI“ (☞ Seite 54). **Geräteliste:** Hier werden alle mit Steuerung für HDMI kompatiblen Geräte, die an dieses Gerät angeschlossen sind, aufgelistet. Bei Wahl von „Aktivieren“ wird die Einstellung Steuerung für HDMI eines Sony-Gerätes (AV-Verstärker, Video usw.), das mit „Steuerung für HDMI - Einfache Einstellung“* kompatibel ist, ebenfalls wirksam. 

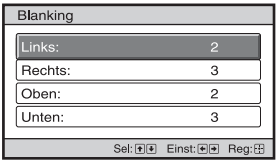
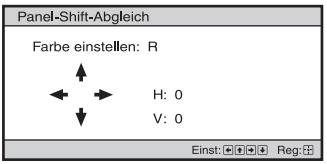
HDMI-Einstellung	* „Steuerung für HDMI - Einfache Einstellung“ ist eine Funktion, welche dieses Einstellung Steuerung für HDMI des an den HDMI-Eingang dieses Geräts angeschlossenen Gerätes ebenfalls wirksam macht, wenn die Einstellung Steuerung für HDMI dieses Geräts wirksam ist. Geräte, die nicht von Sony stammen, sind nicht kompatibel.
Dyn. Ber. HDMI	**Legt den Videoeingangspegel für die Anschlüsse HDMI 1 und HDMI 2 fest.** **Auto:** Legt den Videoeingangspegel automatisch fest. **Begrenzt:** Der Videoeingangspegel wird für Signale von 16-235 eingestellt. **Voll:** Der Videoeingangspegel wird für Signale von 0-255 eingestellt. **Hinweis** Wenn die Videoausgangseinstellung des angeschlossenen HDMI-Geräts nicht richtig eingestellt ist, können helle und dunkle Bereiche des Videos zu hell oder zu dunkel erscheinen.
Auto. Eing-wahl	**Aktiviert die ausschließliche Auswahl von Eingängen, die über ein Signal verfügen.** Wenn die Einstellung „Ein“ lautet, werden Eingänge ohne Eingangssignal nicht mehr in dem Bildschirm mit den Eingangsbuchsen angezeigt, der durch Drücken von INPUT aufgerufen wird. Wenn alle Eingänge angezeigt werden sollen, wählen Sie die Einstellung „Aus“ (☞ Seite 17).
Testmuster	**Zeigt entsprechend der Einstellung ein Testmuster an.** **Ein:** Ein Testmuster erscheint auf der verwendeten Leinwand, wenn das Objektiv mit „Objektiv-Fokus“, „Objektiv-Zoom“ und „Objektivlage“ angepasst wird. **Aus:** Es wird kein Testmuster angezeigt. **Tipp** Während der Testmuster-Anzeige erscheint das Testmuster nur in Grün, um die Fokuseinstellung zu erleichtern.
Hintergrund	**Dient zur Wahl der Hintergrundfarbe der Leinwand, wenn kein Signal eingegeben wird.** Sie können die Hintergrundfarbe in „Schwarz“ oder „Blau“ festlegen.

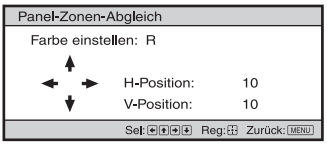
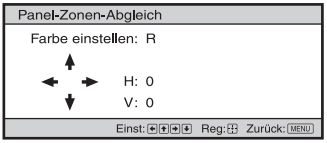
Menü Installation

Das Menü Installation dient zum Ändern der Installationseinstellungen.



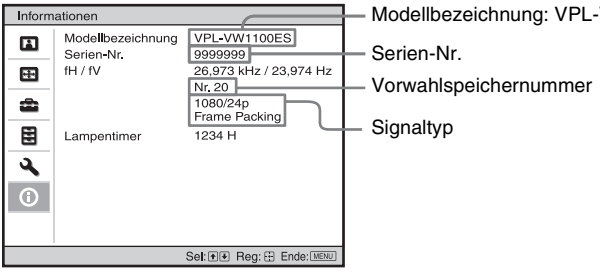
Bildumklappung	**Das Bild wird horizontal und/oder vertikal auf der Leinwand umgeklappt.** **HV:** Das Bild wird horizontal und vertikal umgeklappt. **H:** Das Bild wird horizontal umgeklappt. **V:** Das Bild wird vertikal umgeklappt. **Aus:** Das Bild wird nicht umgeklappt. Benutzen Sie diesen Posten zur Installation für Rückprojektion oder Deckeninstallation.
Objektivstrg.	**Verhindert versehentliche Betätigung des Objektivs, wie z.B. „Objektiv-Fokus“, „Objektiv-Zoom“ und „Objektivlage“.** **Ein:** Aktiviert die Einstellung des Objektivs. **Aus:** Verhindert jede Anpassung des Objektivs.
Anamor. Objektiv	**Wählen Sie eine Einstellung, die dem Zerrlinsen-Umwandlungsverhältnis entspricht.** **1,24x:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Zerrlinse mit einem horizontalen Faktor von 1,24× verwenden. **1,32x:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Zerrlinse mit einem horizontalen Faktor von 1,32× verwenden.
Auslöser wählen	**Schaltet die Ausgangsfunktion der Buchse TRIGGER 1/ TRIGGER 2 um.** **Aus:** Schaltet die Funktion der Buchse TRIGGER aus. **Stromzufuhr:** Gibt 12-V-Signale über die TRIGGER 1/TRIGGER 2 Buchsen aus, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Die TRIGGER 1/ TRIGGER 2 Buchsen geben keine Signale aus, wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet. **V-Streckung:** Diese Option funktioniert mit der „Seitenverhältnis“-Einstellung „V-Streckung“ (☞ Seite 37) und gibt ein 12-V-Signal über die TRIGGER 1 oder TRIGGER 2 Buchse aus. **2,35:1 Zoom:** Diese Option funktioniert mit der „Seitenverhältnis“-Einstellung „2,35:1 Zoom“ (☞ Seite 37) und gibt ein 12-V-Signal über die TRIGGER 1 oder TRIGGER 2 Buchse aus.
IR-Empfänger	**Dient zur Wahl der Fernbedienungssensoren (IR-Empfänger) an der Vorder- und Rückseite des Geräts.** **Vorn & Hinten:** Beide Sensoren an der Vorder- und Rückseite werden aktiviert. **Vorn:** Nur der vordere Sensor wird aktiviert. **Hinten:** Nur der hintere Sensor wird aktiviert.

Blanking	**Diese Funktion gestattet die Einstellung des Anzeigebereichs innerhalb der vier Richtungen der Leinwand.** Wählen Sie den Bildrand, den Sie anpassen möchten, indem Sie durch Drücken der Tasten ↑/↓ entweder „Links“, „Rechts“, „Oben“ oder „Unten“ markieren. Stellen Sie den gewünschten Blankingwert über die Tasten ←/→ ein.  **Tipp** Abhängig von der Seitenverhältniseinstellung ist das Rechts-/Links-Blanking möglicherweise nicht verfügbar.
Panel-Abgleich	**Dam it können Sie die Lücken in der Farbe der Schriftzeichen oder des Bildes einstellen.** Bei Einstellung auf „Ein“ können die Posten „Farbe einstellen“ und „Musterfarbe“ zugewiesen und eingestellt werden. **Posten einstellen:** Damit wählen Sie die Einstellungsart unter den folgenden Optionen aus. **Lage:** Sie können das ganze Bild verschieben und Einstellungen durchführen. **Zone:** Sie können den gewünschten Bereich auswählen und Einstellungen durchführen. **Farbe einstellen:** Dient der Zuweisung der gewünschten Farbe zur Korrektur von Farblücken. Wählen Sie „R“ (Rot) oder „B“ (Blau), um Einstellungen auf der Basis von „G“ (Grün) durchzuführen. **Musterfarbe:** Wählen Sie „R/G“ (Rot und Grün) oder „R/G/B“ (Weiß, alle Farben), wenn „R“ (Rot) als „Farbe einstellen“ gewählt wurde. Wählen Sie „B/G“ (Blau und Grün) oder „R/G/B“ (Weiß, alle Farben), wenn „B“ (Blau) als „Farbe einstellen“ gewählt wurde. **Einstellen:** Die Verschiebungseinstellung und Zoneneinstellung der unter „Farbe einstellen“ ausgewählten Farbe kann mit den Tasten ←/→, ↑/↓ durchgeführt werden. **Bei Wahl von „Lage“:** Weisen Sie die Einstellungen der Horizontalrichtung (H) mit den Tasten ←/→ und der Vertikalrichtung (V) mit den Tasten ↑/↓ auf dem Verschiebungs-Einstellbildschirm zu. 

Panel-Abgleich	**Bei Wahl von „Zone“:** Wählen Sie die einzustellende Position mit den Tasten ←/→ für die Horizontalposition (H-Position) und mit den Tasten ↑/↓ für die Vertikalposition (V-Position) aus, und drücken Sie dann ⊕.  Stellen Sie den Einstellbetrag mit den Tasten ←/→ für die Horizontalrichtung (H-Richtung) und mit den Tasten ↑/↓ für die Vertikalrichtung (V-Richtung) ein. Durch Drücken von ⊕ können Sie die einzustellende Position erneut wählen.  **Rückstellen:** Dient der Rückstellung auf die Werksvorgaben. **Hinweise** • Je nach den oben durchgeführten Einstellungen können die Farben ungleichmäßig werden, oder die Auflösung kann sich ändern. • Je nach dem Einstellwert für „Zone“ kann „Lage“ eventuell nicht eingestellt werden.
Netzwerkeinstlg	**Führt die Einstellungen des Internetprotokolls durch.** Nehmen Sie diese Einstellungen vor, wenn der Zugriff von einem Computer aus erfolgt (☞ Seite 49). **IP-Adressen-Einstlg.:** Wählt das Einstellverfahren der IP-Adresse. **Auto(DHCP):** Die IP-Adresse wird automatisch über den DHCP-Server wie einen Router zugewiesen. **Manuell:** Legen Sie die IP-Adresse manuell fest. Wenn „Manuell“ für „IP-Adressen-Einstlg.“ ausgewählt ist, wählen Sie den Parameter mit den Tasten ←/→ aus und geben Sie den Wert mit den Tasten ↑/↓ ein. Wenn alle Parameter eingegeben wurden, wählen Sie „Übernehmen“, und drücken Sie dann die Taste ⊕. Die eingegebenen Einstellungen werden registriert. **IP-Adresse:** Legen Sie die IP-Adresse des Geräts fest. (1.0.0.0 – 223.255.255.255) **Subnet mask:** Legen Sie die Subnetzmaske des Geräts fest. (1.0.0.0 – 255.255.255.255) **Stdrd-Gateway:** Legen Sie das Standardgateway des Geräts fest. (1.0.0.0 – 223.255.255.255) **Primär-DNS:** Legen Sie den DNS-Primärserver fest. (1.0.0.0 – 223.255.255.255) **Sekundär-DNS:** Legen Sie den DNS-Sekundärserver fest. (1.0.0.0 – 223.255.255.255) **MAC-Adresse** Zeigen Sie die MAC-Adresse des Geräts an. Diese kann nicht geändert werden.

Menü Informationen

Das Menü Informationen zeigt die Modellbezeichnung, die Seriennummer, die horizontale und vertikale Frequenz des Eingangssignals sowie die aufgelaufenen Betriebsstunden der Lampe an.



Modellbezeichnung	Zeigt die Modellbezeichnung (VPL-VW1100ES).
Serien-Nr.	Zeigt die Seriennummer an.
fH (horizontale Frequenz)	Zeigt die horizontale Frequenz des Eingangssignals an.
fV (vertikale Frequenz)	Zeigt die vertikale Frequenz des Eingangssignals an.
Vorwahlspeichernummer	Zeigt die Vorwahlspeichernummer des Eingangssignals an.
Signaltyp	Zeigt den Eingangssignaltyp an. Wenn Eingangssignale mit 3D-Informationen eingehen, werden der Eingangssignaltyp und das 3D-Format angezeigt.
Lampentimer	Zeigt an, wie lange die Lampe eingeschaltet war (Gesamtbenutzungsdauer).

Hinweise

- fH (horizontale Frequenz) und fV (vertikale Frequenz) werden je nach dem am Gerät verwendeten Eingangssignal eventuell nicht angezeigt.
- Die oben aufgelisteten Anzeigen können nicht eingestellt oder geändert werden.

Info zur Vorwahlspeichernummer

Dieses Gerät verfügt über Standardbilddaten zum richtigen Einstellen von Vorwahldaten für Eingangssignale je nach den unter „Vorwahlsignale“ (☞ Seite 67) (dem Vorwahlspeicher) gezeigten Signalen. Wenn ein voreingestelltes Signal eingegeben wird, erkennt das Gerät automatisch den Signaltyp und ruft die Daten für das Signal vom Vorwahlspeicher ab, um ein optimales Bild zu erhalten. Die Vorwahlspeichernummer und der Signaltyp des betreffenden Signals werden im Menü Informationen angezeigt. Sie können die Vorwahldaten auch mit Hilfe des Menüs Bildschirm einstellen. Dieses Gerät weist neben den Vorwahlspeicherplätzen für die analogen Computersignale auch 20 verschiedene Benutzerspeicherplätze auf. Sie können nicht festgelegte Eingangssignale auf diesen Benutzerspeicherplätzen speichern. Wenn ein nicht voreingestelltes Signal zum ersten Mal eingespeist wird, wird 0 als Speichernummer angezeigt. Wenn Sie die Signaleinstellungen mit „Signal einstellen“ im Menü Bildschirm anpassen, werden sie beim Gerät registriert. Wenn mehr als 20 Posten im Benutzerspeicher registriert werden, wird der jeweils älteste Eintrag vom neusten überschrieben.

Hinweis

Abhängig vom Computereingangssignal werden Teile des Bildschirms möglicherweise ausgeblendet oder nicht ordnungsgemäß angezeigt.

Die Netzwerkfunktionen

Wenn eine Verbindung zum Netzwerk besteht, stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

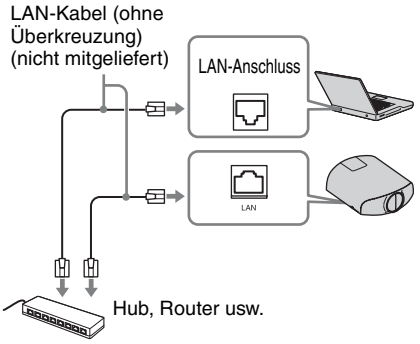
- Überprüfen des aktuellen Gerätestatus über einen Webbrowser.
- Fernsteuern des Geräts über einen Webbrowser.
- Empfangen des E-Mail-Berichts für das Gerät.
- Vornehmen der Netzwerkeinstellungen für das Gerät.
- Netzwerküberwachung und -steuerung mit Steuerprotokoll (SDAP [Advertisement], SDCP [PJ Talk], DDDP [AMX]).
- Verwenden der Gammakorrektur-Software „ImageDirector3“.

Hinweise

- Die in den folgenden Erläuterungen verwendeten Menüanzeigen können je nach dem verwendeten Modell anders aussehen.
- Als Webbrowser wird Internet Explorer 6/7/8 unterstützt.
- Als Sprache wird ausschließlich Englisch unterstützt.
- Wenn der Browser Ihres Computers auf die Einstellung [Einen Proxyserver verwenden] gesetzt ist, klicken Sie auf das Häkchen, um festzulegen, dass der Zugriff ohne Verwendung eines Proxyservers erfolgen soll, wenn Sie über den Computer auf das Gerät zugreifen.

Anzeigen des Steuerfensters für das Gerät mit einem Webbrowser

1 Schließen Sie das LAN-Kabel an.

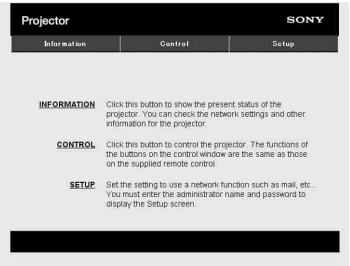


2 Nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen für das Gerät über „Netzwerkeinstlg“ im Menü Installation 🔧 vor (☞ Seite 47).

3 Starten Sie am Computer einen Webbrowser, geben Sie Folgendes in das Adressfeld ein und drücken Sie dann die Eingabetaste am Computer.

http://xxx.xxx.xxx.xxx
(xxx.xxx.xxx.xxx: IP-Adresse des Geräts)
Sie können die IP-Adresse des Projektors unter „Netzwerkeinstlg“ im Menü Installation 🔧 anzeigen lassen.

Das folgende Fenster erscheint im Webbrowser:

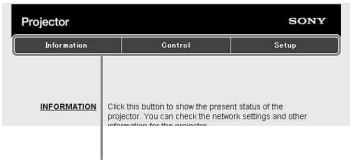

Projector
SONY
Information
Control
Setup
INFORMATION
Click this button to show the present status of the projector. You can check the network settings and other information for the projector.
CONTROL
Click this button to control the projector. The functions of the buttons on the control window are the same as those on the supplied remote control.
SETUP
Set the setting to use a network function such as mail, etc.. You must enter the administrator name and password to display the Setup screen.

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen vorgenommen haben, können Sie das Steuerfenster nur öffnen, indem Sie Schritt **3** dieses Verfahrens ausführen.

Bedienung des Steuerfensters

Wechseln der Seite

Klicken Sie auf eine der Schaltflächen zum Wechseln der Seite, um die Seite mit den gewünschten Einstellungen aufzurufen.



Schaltflächen zum Wechseln der Seite

Einstellen der Zugriffseinschränkung

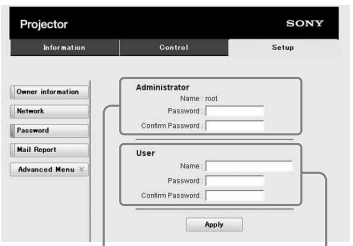
Sie können den Seitenzugriff für die Benutzer einschränken.

Administrator: Zulassen des Zugriffs auf alle Seiten

User: Zulassen des Zugriffs auf alle Seiten außer der Seite Einrichtung

Nehmen Sie die Einstellung unter [Password] auf der Seite Einrichtung vor. Wenn Sie zum ersten Mal auf die Seite Setup zugreifen, geben Sie „root“ als Benutzername und „Projector“ als Passwort ein.

Der Name des Administrators ist auf „root“ voreingestellt.



Eingabebereich für [Administrator]

Eingabebereich für [User]

Um das Passwort zu ändern, löschen Sie zunächst das eingestellte Passwort (*****) und geben dann ein neues Passwort ein.

Hinweis

Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an qualifiziertes Sony-Personal.

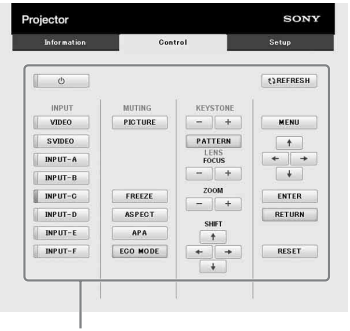
Überprüfen der gerätebezogenen Informationen

Sie können die aktuellen Einstellungen des Geräts auf der Seite Informationen überprüfen.

Informationsbereich

Bedienen des Projektors von einem Computer aus

Auf der Seite Control können Sie den Projektor vom Computer aus steuern.



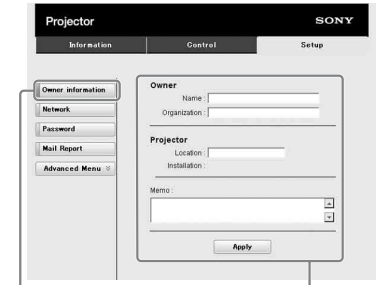
Steuerbereich

Die Funktionen der im Steuerbereich angezeigten Schaltflächen entsprechen denen der Tasten auf der mitgelieferten Fernbedienung.

Verwendung der E-Mail-Bericht-Funktion

Stellen Sie die E-Mail-Bericht-Funktion auf der Seite Einrichtung ein.
Die eingegebenen Werte werden erst gültig, wenn Sie auf [Apply] klicken.

1 Klicken Sie auf [Owner information], um die im E-Mail-Bericht aufgezeichneten Benutzerangaben einzugeben.



Schaltfläche Owner information 1

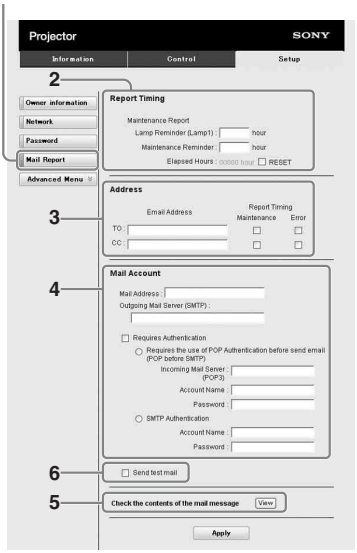
2 Stellen Sie den Zeitpunkt des E-Mail-Berichts ein.

Klicken Sie auf [Mail Report], um die Seite Mail Report zu öffnen.

Lamp Reminder (Lamp1): Stellen Sie ein, wann an den Lampenwechsel erinnert werden soll. Wenn Sie Lamp Reminder zurücksetzen wollen, führen Sie „Lampeneinstellung“ am Gerät aus (☞ Seite 40).

Maintenance Reminder: Stellen Sie ein, wann an die Wartung erinnert werden soll. Wenn Sie Maintenance Reminder zurücksetzen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen RESET und klicken dann auf [Apply].

Schaltfläche Mail Report



3 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Feld Email Address ein, und klicken Sie dann auf das Kontrollkästchen Report Timing des zu sendenden E-Mail-Berichts.

4 Geben Sie das Mail-Konto zum Senden von E-Mail-Berichten an.

Mail Address: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein.

Outgoing Mail Server (SMTP): Geben Sie die Adresse des Servers für ausgehende Mails (SMTP) ein.

Required Authentication: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn für das Senden einer E-Mail eine Authentifizierung erforderlich ist.

Requires the use of POP Authentication before send email (POP before SMTP): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um vor dem Senden einer E-Mail eine POP-Authentifizierung durchzuführen.

Incoming Mail Server (POP3): Geben Sie die Adresse des Servers für eingehende E-Mails (POP3) an, der für die POP-Authentifizierung verwendet werden soll.

Account Name: Geben Sie das E-Mail-Konto ein.

Password: Geben Sie das Passwort ein.

SMTP Authentication: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um vor dem Senden einer E-Mail eine SMTP-Authentifizierung durchzuführen.
Account Name: Geben Sie das E-Mail-Konto ein.
Password: Geben Sie das Passwort ein.

5 Überprüfen Sie den Inhalt des E-Mail-Berichts.

Wenn Sie auf [View] klicken, wird der Inhalt des E-Mail-Berichts angezeigt.

6 Senden Sie eine Test-Mail.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Send test mail“ und klicken Sie dann auf [Apply], um eine Test-E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zu senden.

Hinweise

- Sie können die E-Mail-Berichtfunktion nicht verwenden, da Outbound Port 25 Blocking im Netzwerk eine Verbindung mit dem SMTP-Server verhindert.
- Sie können die folgenden Zeichen nicht in das Textfeld eingeben: ', ", \, &, <, >

Sonstiges

Dieser Abschnitt beschreibt neben den übrigen Funktionen, wie Sie Probleme lösen, die Lampe auswechseln usw.

Info zu Steuerung für HDMI

Was ist Steuerung für HDMI?

Steuerung für HDMI ist eine gegenseitige Steuerfunktion des HDMI-Standards, welche nach der HDMI CEC (Consumer Electronics Control)-Spezifikation arbeitet. Wenn Sie verschiedene mit HDMI-Steuerung kompatible Geräte, wie z. B. einen Festplatten-Blu-ray-Disc-Player, einen DVD-Player/Recorder, einen AV-Verstärker usw., über ein HDMI-Kabel an ein mit HDMI-Steuerung kompatibles Sony-Fernsehgerät oder einen Projektor anschließen, wird das angeschlossene Gerät mit dem Fernsehgerät oder dem Projektor synchronisiert, wenn eines der beiden Geräte bedient wird.

Verwendung der HDMI-Steuerfunktion

- Führen Sie den Anschluss und die Zuweisung der Einstellungen für jedes Gerät korrekt durch.
- Schalten Sie nicht die Hauptstromversorgung des Gerätes aus.
- Stellen Sie den Eingang des Projektors auf den HDMI-Eingang ein, an den das Gerät angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob das Bild des Gerätes korrekt am Projektor erscheint.

Anschließen eines Geräts, das mit der HDMI-Steuerung kompatibel ist

Verbinden Sie den Projektor und das mit HDMI-Steuerung kompatible Gerät mit einem HDMI-Kabel. Verwenden Sie ein Kabel, das mit dem HDMI-Logo versehen ist.

Einstellen von Steuerung für HDMI

Weisen Sie dem Projektor und dem mit Steuerung für HDMI kompatiblen Gerät, das an den Projektor angeschlossen ist, die entsprechenden Einstellungen zu. Angaben zu den Einstellungen des Projektors finden Sie auf Seite 43. Angaben zu den Einstellungen des an den Projektor angeschlossenen Geräts, das mit der HDMI-Steuerung kompatibel ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung dieses Geräts. Wenn ein Gerät, das mit der „Steuerung für HDMI - Einfache Einstellung“ kompatibel ist, an einen HDMI-Eingang des Projektors angeschlossen wird, wird die Einstellung Steuerung für HDMI des angeschlossenen Gerätes zusammen mit der Einstellung Steuerung für HDMI des Projektors eingeschaltet.

Mit Steuerung für HDMI mögliche Funktionen

- Durch Einschalten oder Starten der Wiedergabe des angeschlossenen Gerätes wird der Projektor eingeschaltet, und der Eingang wird automatisch auf die Buchse des angeschlossenen Gerätes umgeschaltet.
- Durch Ausschalten des Projektors wird auch das angeschlossene Gerät automatisch ausgeschaltet.
- Durch Ändern der Spracheneinstellung des Projektors wird auch die Spracheneinstellung des angeschlossenen Gerätes automatisch auf dieselbe Sprache umgeschaltet.

Hinweise

- Die verfügbaren Funktionen der HDMI-Steuerung hängen vom jeweiligen Gerät ab. Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des betreffenden Gerätes nach.
- Bei Geräten anderer Marken mit ähnlichen Funktionen kann eine einwandfreie Synchronisierung nicht garantiert werden.

Hinweise zur DCI-Spezifikation

DCI ist eine Spezifikation für digitale Kinoprojektionssysteme, die von dem Normungsinstitut der Branche DCI (Digital Cinema Initiatives) etabliert wurde, bei dem es sich um einen Zusammenschluss sechs großer Hollywood-Studios handelt.

Info zu x.v.Color

- „x.v.Color“ ist ein Aktionsname für Produkte, die in der Lage sind, einen breiten Farbraum auf der Basis der xvYCC-Spezifikationen zu reproduzieren, und ist ein Markenzeichen der Sony Corporation.
- xvYCC ist ein internationaler Standard der technischen Spezifikationen des Farbraums mit erweiterter Farbskala für Videosignale. Die Farbskala von xvYCC ist breiter als die von sRGB, dem mit dem gegenwärtigen Fernsehsystem verwendeten Standard.

Die simulierte 3D-Funktion

- Beachten Sie bei der simulierten 3D-Funktion, dass das angezeigte Bild aufgrund der von dieser Funktion vorgenommenen Videobildkonvertierung vom Original abweicht.
- Beachten Sie, dass bei kommerzieller oder öffentlicher Nutzung des Geräts die Anzeige von 2D-Videobildern als 3D-Videobilder durch Konvertierung in simuliertes 3D gegen die gesetzlich geschützten Rechte der Autoren oder Produzenten verstoßen kann.

Fehlerbehebung

Falls das Gerät nicht richtig zu funktionieren scheint, versuchen Sie zunächst, die Störung mithilfe der folgenden Anweisungen ausfindig zu machen und zu beheben. Sollte die Störung bestehen bleiben, wenden Sie sich an qualifiziertes Sony-Personal.

Stromversorgung

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme
Der Projektor lässt sich nicht einschalten.	→ Der Projektor wird möglicherweise nicht eingeschaltet, wenn Sie die Taste I/⏻ (Ein/Bereitschaft) aus- und kurz darauf wieder einschalten. Schalten Sie den Projektor nach etwa 1 Minute ein. → Schließen Sie die Lampenabdeckung einwandfrei, und ziehen Sie die Schrauben fest an (☞ Seite 63). → Überprüfen Sie die Warnanzeigen (☞ Seite 59).
Die Stromversorgung ist plötzlich ausgeschaltet.	→ Prüfen Sie, ob „P save-modus“ im Menü Einrichtung auf „Bereitschaft“ gestellt ist. (☞ Seite 40) → Stellen Sie „P save-modus“ auf „Aus“.

Bild

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme
Kein Bild.	→ Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel ordnungsgemäß an das externe Gerät angeschlossen ist (☞ Seite 13). Je nach dem externen Gerät funktioniert dieses Gerät über den Anschluss HDMI 1 möglicherweise nicht korrekt. Verwenden Sie in diesem Fall den Anschluss HDMI 2 und wählen Sie dann den Eingang aus. → Wählen Sie die Eingangsquelle mit der Taste INPUT korrekt aus (☞ Seite 17). → Überprüfen Sie, dass das Computersignal für die Ausgabe an einen externen Monitor eingestellt ist. → Wenn das Signal des Notebookcomputers usw. an den Monitor und einen externen Monitor ausgegeben wird, wird das Bild des externen Monitors möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt. Stellen Sie den Computer so ein, dass die Signalausgabe nur zu einem externen Monitor erfolgt.
Das Bild verfügt über Nachbilder.	→ Videobilder werden in 3D angezeigt. Betrachten Sie die 3D-Videobilder mit Hilfe der 3D-Brille und setzen Sie „2D/3D wählen“ auf „3D“ (☞ Seite 41). Setzen Sie zum Konvertieren von 3D-Videobildern in 2D-Videobilder die Option „2D/3D wählen“ auf „2D“.
Helle oder dunkle Bereich des Videos erscheinen zu hell oder zu dunkel.	→ Dieses Symptom kann auftreten, wenn ein anderer RGB-Signalpegel außer denen des HDMI-Standards eingespeist wird. Schalten Sie den RGB-Ausgangspegel des angeschlossenen Geräts um oder schalten Sie Dyn. Ber. HDMI des Geräts um (☞ Seite 44).
Das Bild ist zu dunkel.	→ Stellen Sie „Kontrast“ oder „Helligkeit“ im Menü Bild korrekt ein (☞ Seite 32).

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme
Das Bild ist nicht klar.	→ Stellen Sie die Schärfe ein (☞ Seite 9). → Kondensation hat sich auf dem Objektiv niedergeschlagen. Lassen Sie das Gerät etwa 2 Stunden lang eingeschaltet.
Das Bild flimmert.	→ Passen Sie bei Bildern von einem Computer „Phase“ für „Signal einstellen“ im Menü Bildschirm ordnungsgemäß an (☞ Seite 38).
Die Farbe der Schriftzeichen oder des Bildes ist unangemessen.	→ Wählen Sie die gewünschte Farbdeckung unter „Panel-Abgleich“ des Menüs Installation (☞ Seite 47).
Ein Nachbild bleibt auf der Leinwand. (Nachbild)	→ Wenn kontraststarke Standbilder lange Zeit angezeigt werden, kann ein Nachbild auf der Leinwand entstehen. Dies ist nur ein vorübergehender Zustand. Durch längeres Ausschalten wird das Nachbild aufgehoben.

Bildschirmanzeige

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme
Die Bildschirmanzeige erscheint nicht.	→ Setzen Sie „Status“ im Menü Einrichtung auf „Ein“ (☞ Seite 39). → Prüfen Sie, ob die Anzeige ON/STANDBY in Grün leuchtet. Wenn die Anzeige ON/STANDBY grün blinkt, wird das Gerät hochgefahren. Warten Sie, bis die Anzeige nicht mehr blinkt, sondern grün leuchtet.
Die Modellbezeichnung wird nicht von der Leinwand ausgeblendet.	→ Der Anzeigemodus des Geräts ist möglicherweise werksseitig eingestellt worden. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder qualifiziertes Sony-Personal.
Die Eingangsbuchsen werden nicht angezeigt.	→ Stellen Sie die Option „Auto. Eing-wahl“ im Menü Funktion auf „Aus“ (☞ Seite 44).

Fernbedienung

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	→ Möglicherweise sind die Batterien schwach. Ersetzen Sie die Batterien durch neue. → Legen Sie die Batterien mit korrekten Polaritäten ein. → Falls sich eine Leuchtstofflampe in der Nähe des Fernbedienungssensors befindet, kann es vorkommen, dass das Gerät falsch oder unbeabsichtigt arbeitet. → Wenn Sie den optionalen 3D-Synchronsender verwenden und diesen auf den Fernbedienungssensor des Geräts richten, funktioniert die Fernbedienung unter Umständen nicht einwandfrei. → Überprüfen Sie die Position des Fernbedienungssensors am Gerät (☞ Seite 4). → Setzen Sie „IR-Empfänger“ im Menü Installation auf „Vorn & Hinten“ (☞ Seite 45).

3D-Videobilder

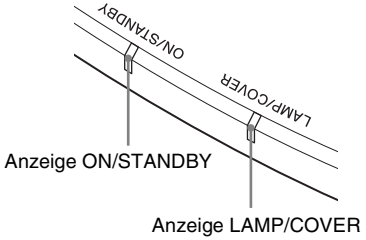
Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme
Die Videobilder scheinen keine 3D-Videobilder zu sein.	→ Überprüfen Sie, ob die 3D-Brille eingeschaltet ist (☞ Seite 19). → Prüfen Sie, ob die Batterie in der 3D-Brille aufgeladen ist. → Überprüfen Sie, ob die Eingangsquelle HDMI ist. → Setzen Sie „2D/3D wählen“ auf „Auto“ oder „3D“ (☞ Seite 41). → Überprüfen Sie, ob die Eingangssignale kompatible 3D-Signale sind (☞ Seite 73). → Wenn kein 3D-Signal von dem an das Gerät angeschlossenen 3D-Gerät eingeht, führt möglicherweise ein Neustart des angeschlossenen 3D-Geräts zur Behebung des Problems. → Wenn die Betrachtungs- oder Projektorposition zu weit von der Leinwand entfernt ist, kann die 3D-Brille die Bilder möglicherweise nicht ordnungsgemäß anzeigen (☞ Seite 20). → Stellen Sie bei Verwendung des optionalen 3D-Synchronsenders sicher, dass dieser innerhalb der angegebenen Reichweite aufgestellt ist (☞ Seite 16). → Die Leinwandgröße ist nicht angemessen. Verringern Sie die Zoomvergrößerung oder entfernen Sie sich weiter von der Leinwand (☞ Seite 79).

Sonstiges

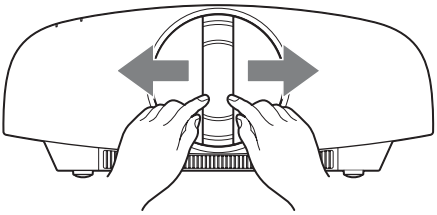
Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme
Das Lüftergeräusch ist laut.	→ Überprüfen Sie die Einstellung von „Kühlungseinstellung“ im Menü Einrichtung (☞ Seite 39). → Vergewissern Sie sich, dass die Raumtemperatur nicht zu hoch ist. → Überprüfen Sie die Installationsbedingungen. Die Drehzahl des Lüfters erhöht sich, um in einem Raum mit erhöhter Temperatur die Produktzuverlässigkeit der Projektorkomponenten aufrechtzuerhalten. Das Lüftergeräusch wird geringfügig lauter. Die ungefähre Normaltemperatur liegt bei 25°C.
Die Objektivverschiebung kann nicht eingestellt werden.	→ Die Objektivverschiebung kann nicht über den Bewegungsbereich hinaus eingestellt werden. Stellen Sie die Objektivverschiebung innerhalb des Bewegungsbereichs ein (☞ Seiten 12, 78).
Das Gerät und die angeschlossenen Geräte werden gleichzeitig ein- und ausgeschaltet. Wiedergabe und andere Funktionen erfolgen simultan.	→ „Steuerung für HDMI“, „Gerät Auto Aus“, und „PJ Auto Power Ein“ stehen auf „Ein“. Stellen Sie sie auf „Aus“. Weitere Informationen erhalten Sie unter „HDMI-Einstellung“ (☞ Seite 43).

Warnanzeigen

Die Anzeige ON/STANDBY oder LAMP/COVER leuchtet auf oder blinkt, falls eine Störung in Ihrem Projektor vorliegt.



Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme
LAMP/COVER blinkt in Rot. (jeweils 2 Blinkzeichen)	→ Schließen Sie die Lampenabdeckung einwandfrei, und ziehen Sie die Schrauben fest an (☞ Seite 63).
LAMP/COVER blinkt in Rot. (jeweils 3 Blinkzeichen)	→ Die Temperatur der Lampe ist ungewöhnlich hoch. Schalten Sie die Stromversorgung aus und warten Sie, bis die Lampe abgekühlt ist, bevor Sie den Projektor wieder einschalten. → Wenn das Symptom weiterhin besteht, hat die Lampe möglicherweise das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Tauschen Sie in diesem Fall die Lampe gegen eine neue aus (☞ Seite 62).
ON/STANDBY blinkt in Rot. (jeweils 4 Blinkzeichen)	→ Der Lüfter ist defekt. Konsultieren Sie qualifiziertes Sony-Personal.
ON/STANDBY blinkt in Rot. (jeweils 2 Blinkzeichen)	→ Die Innentemperatur ist ungewöhnlich hoch. Prüfen Sie, ob die Lüftungsöffnungen blockiert sind oder ob das Gerät in Höhenlagen verwendet wird.
ON/STANDBY blinkt in Rot. (jeweils 6 Blinkzeichen)	→ Drücken Sie die Taste I/⏻ (Ein/Bereitschaft), um das Gerät einzuschalten. Falls der Projektor nicht eingeschaltet wird, ziehen Sie das Netzkabel ab, und prüfen Sie dann, ob die Anzeige ON/STANDBY erloschen ist. Schließen Sie das Netzkabel nach etwa 10 Sekunden wieder an, und schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. Falls die Anzeigen noch immer aufleuchten, liegt eine Störung im elektrischen System vor. Konsultieren Sie qualifiziertes Sony-Personal.

Symptom	Ursache und Abhilfemaßnahme
ON/STANDBY blinkt in Rot. (jeweils 5 Blinkzeichen)	➔ Der Objektivschutz ist nicht vollständig geöffnet. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Falls sich der Objektivschutz noch immer nicht vollständig öffnet, konsultieren Sie qualifiziertes Sony-Personal. **Tipp** In einer Notsituation können Sie den Objektivschutz gemäß der nachstehenden Abbildung von Hand öffnen. Schalten Sie den Projektor durch Drücken der Taste I/⏻ (Ein/Bereitschaft) ein, und bedienen Sie das Gerät. 

Hinweis

Falls eine andere Warnanzeige außer der obigen zu blinken beginnt und das Symptom trotz Ausführung der obigen Maßnahmen bestehen bleibt, wenden Sie sich an qualifiziertes Sony-Personal.

Meldungslisten

Warnmeldungen

Meldung	Ursache und Abhilfemaßnahme
Zu heiß! Birne aus in 1 Min.	➔ Schalten Sie die Stromversorgung aus. ➔ Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen durch nichts blockiert werden (☞ Seite 5).
Frequenz außerhalb Bereichs!	➔ Frequenz nicht im gültigen Bereich. Geben Sie ein Signal ein, das innerhalb des akzeptablen Frequenzbereichs des Geräts liegt (☞ Seite 67).
Bitte Lampe auswechseln.	➔ Es ist an der Zeit, die Lampe auszuwechseln. Wechseln Sie die Lampe aus (☞ Seite 62). ➔ Falls diese Meldung nach dem Lampenwechsel wieder erscheint, ist der Wechsel nicht vollständig abgeschlossen worden. Überprüfen Sie den Lampenwechselvorgang (☞ Seite 62). **Hinweis** Um diese Meldung zu löschen, drücken Sie eine beliebige Taste an der Fernbedienung oder am Bedienfeld des Geräts einmal.
Projektortemperatur ist hoch. Bei Benutzung in Höhenlagen sollte die Kühlung auf „Hoch“ gesetzt werden.	➔ Vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsöffnungen des Projektors nicht verdeckt sind (☞ Seite 5). ➔ Wenn Sie das Gerät in großer Höhe benutzen, setzen Sie die „Kühlungseinstellung“ auf „Hoch“ (☞ Seite 39). **Hinweis** Wenn die Innentemperatur des Geräts hoch bleibt, wird die „Kühlungseinstellung“ nach 1 Minute auf „Hoch“ umgeschaltet, worauf sich die Lüfterdrehzahl erhöht.

Meldung	Ursache und Abhilfemaßnahme
P Save-Modus aktiv. Lampe schaltet sich in 1 Min autom aus.	→ „P save-modus“ ist auf „Lampe aus“ gestellt. (☞ Seite 40) **Hinweis** Wenn keine Signaleingabe erfolgt, schaltet sich die Lampe nach 1 Minute aus.
P Save-Modus aktiv. Projektor schaltet in 1 Min autom auf Bereitschaft.	→ „P save-modus“ ist auf „Bereitschaft“ gestellt. (☞ Seite 40) **Hinweis** Wenn keine Signaleingabe erfolgt, schaltet sich die Stromversorgung nach 1 Minute aus, und der Projektor wechselt in den Bereitschaftsmodus.

Vorsichtsmeldungen

Meldung	Ursache und Abhilfemaßnahme
x	→ In den gewählten Eingang wird kein Signal eingegeben. Überprüfen Sie die Anschlüsse (☞ Seite 13).
Ungültig!	→ Drücken Sie die entsprechende Taste. → Die durch die Taste zu aktivierende Funktion ist gegenwärtig gesperrt.

Austauschen der Lampe und Reinigen der Lüftungsöffnungen (Einlass)

Die als Lichtquelle verwendete Lampe hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn die Lampe schwächer wird, die Farbbalance des Bilds unausgewogen ist oder „Bitte Lampe auswechseln.“ auf der Leinwand erscheint, ist möglicherweise die Lampe erschöpft. Ersetzen Sie die Lampe unverzüglich durch eine neue (nicht mitgeliefert).

Erforderliche Werkzeuge:

- **Projektorlampe LMP-H330 (optional)**
- **Normaler Kreuzschlitzschraubendreher**
- **Tuch (für Kratzerverhütung)**

Vorsicht

- Die Lampe bleibt auch nach dem Ausschalten des Geräts mit der Taste I/⏻ (Ein/Bereitschaft) noch längere Zeit heiß. Falls Sie die Lampe berühren, können Sie sich die Finger verbrennen. Lassen Sie die Lampe mindestens 1 Stunde lang abkühlen, bevor Sie sie auswechseln.
- Berühren Sie nicht die Objektivoberfläche. Falls Sie sie berühren, wischen Sie Fingerabdrücke mit einem weichen Tuch ab.
- Lassen Sie beim Lampenwechsel besondere Vorsicht walten, wenn das Gerät an der Decke montiert ist.
- Wenn Sie die Lampe in ein Gerät einsetzen, das sich an der Decke befindet, achten Sie darauf, dass Sie nicht unmittelbar unter der Lampenabdeckung stehen. Wenn Sie die Lampenklappe (innere Abdeckung) abnehmen, vermeiden Sie, diese zu drehen. Wenn die Lampe explodiert, können ihre Fragmente Verletzungen hervorrufen.
- Achten Sie beim Herausnehmen der Lampeneinheit darauf, dass sie horizontal bleibt, und ziehen Sie sie gerade nach oben. Die Lampeneinheit nicht kippen. Falls Sie die Lampeneinheit schräg herausziehen und die Lampe bricht, können die Bruchstücke verstreut werden und Verletzungen verursachen.

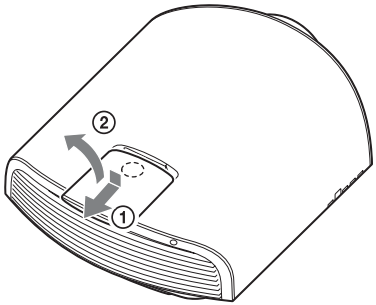
1 Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

2 Wenn Sie das Gerät auf eine ebene Fläche (z. B. einen Tisch usw.) stellen, decken Sie die Fläche mit einem Tuch ab, damit sie nicht verkratzt wird. Stellen Sie das Gerät auf das Tuch.

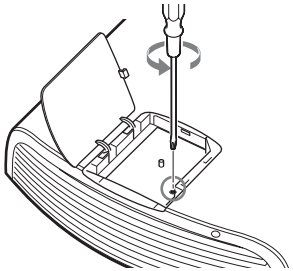
Hinweis

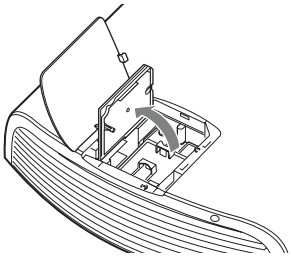
Stellen Sie das Gerät auf eine stabile Fläche.

3 Während Sie auf den Bereich ◌ drücken, der in der Abbildung der Lampenabdeckung angezeigt ist, schieben Sie ① und öffnen Sie ② dann die Lampenabdeckung.

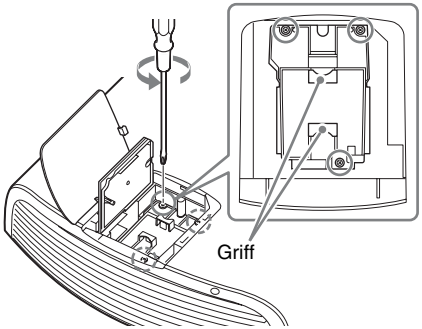


4 Lösen Sie die Schraube der Lampenklappe (innere Abdeckung) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher, und öffnen Sie dann die Lampenklappe.





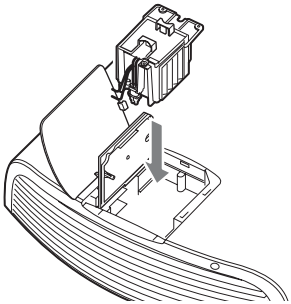
5 Lösen Sie die 3 Schrauben an der Lampe mit dem Kreuzschlitzschraubendreher. Halten Sie den Griff hoch, und ziehen Sie dann die Lampe gerade heraus.



Hinweis

Halten Sie die Lampe am Griff, um sie zu entfernen und einzusetzen.

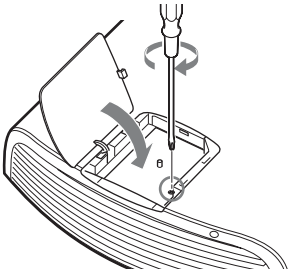
6 Drücken Sie die neue Lampe mit dem Griff sicher hinein, bis sie fest sitzt, und ziehen Sie dann die 3 Schrauben fest.



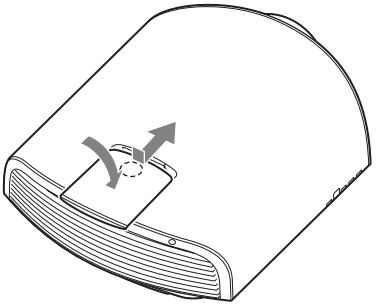
Hinweis

Achten Sie darauf, dass Sie nicht den Optikblock im Inneren des Projektors berühren.

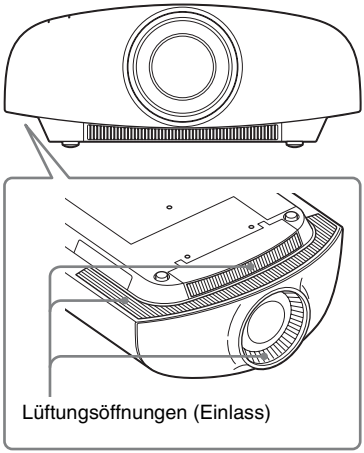
7 Schließen Sie die Lampenklappe (innere Abdeckung), und ziehen Sie die Schraube an.



8 Schließen Sie die Lampenabdeckung.

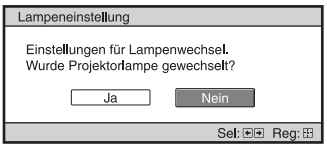


9 Säubern Sie die Lüftungsöffnungen (Einlass) mit einem weichen Tuch von Staub.

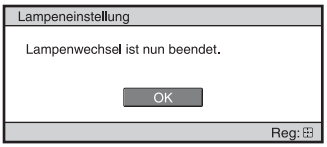


10 Schalten Sie das Gerät ein, und wählen Sie dann den gewünschten Einstellungsposten im Menü Einrichtung aus.

Der folgende Menübildschirm wird angezeigt.



11 Wählen Sie „Ja“.



Vorsicht

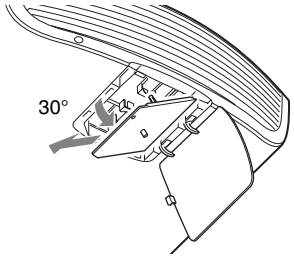
Greifen Sie nicht in den Lampensteckplatz, und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in den Steckplatz eindringen, um einen elektrischen Schlag oder Brand zu vermeiden.

Hinweise

- Verwenden Sie unbedingt eine Projektorlampe LMP-H330 als Ersatz. Falls Sie eine andere Lampe als LMP-H330 verwenden, kann es zu einer Funktionsstörung des Geräts kommen.
- Schalten Sie unbedingt das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie die Lampe auswechseln. Vergewissern Sie sich dann, dass die Anzeige ON/STANDBY erloschen ist.
- Das Gerät lässt sich nur einschalten, wenn die Lampe vorschriftsmäßig installiert ist.
- Das Gerät lässt sich nicht einschalten, wenn die Lampenabdeckung nicht einwandfrei geschlossen ist.
- Um eine auf der Leinwand angezeigte Meldung aufzuheben, drücken Sie entweder die Taste an der Fernbedienung oder die entsprechende Taste am Bedienfeld des Geräts.

Hinweis zum Austauschen einer schadhaften Lampe im Fall einer Deckeninstallation

Bei einem Bersten der Lampe können Lampensplitter umherfliegen und Verletzungen verursachen.
Wenn sich das Gerät an der Decke befindet, entfernen Sie die Lampenklappe (innere Abdeckung), indem Sie sie langsam horizontal verschieben, nachdem Sie sie mit einer Öffnung von 30 Grad angehoben haben. Vermeiden Sie, die Lampenklappe (innere Abdeckung) zu verdrehen.



Hinweis

Die Lampe enthält Quecksilber. Die Entsorgungsvorschriften für verbrauchte Leuchtstoffröhren hängen von Ihrem Wohnort ab. Befolgen Sie die Müllentsorgungsvorschriften in Ihrem Gebiet.

Reinigung

Reinigung des Gehäuses

- Um Staub vom Gehäuse zu entfernen, wischen Sie es mit einem weichen Tuch sachte ab. Um hartnäckige Flecken zu entfernen, feuchten Sie ein weiches Tuch leicht mit milder Reinigungslösung an.
- Verwenden Sie keinesfalls Schleifkissen, scharfe Reinigungsmittel, Scheuerpulver oder leichtflüchtige Lösungsmittel, wie Alkohol, Benzin, Verdünner oder Insektizide.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem Reinigungstuch. Wenn Sie es mit einem schmutzigen Tuch abwischen, wird das Gerät möglicherweise verkratzt.
- Die Verwendung solcher Materialien oder längerer Kontakt mit Gummi oder Vinyl kann zu einer Beschädigung der Leinwandoberfläche und des Gehäuses führen.

Spezifikationen

Posten		Beschreibung
Anzeigesystem		Projektionssystem mit SXRD-Panel
Anzeigegerät	Format des effektiven Anzeigebereichs	18,8 mm SXRD
	Anzahl der Pixel	26.542.080 Pixel (8.847.360 Pixel × 3)
Projektionsobjektiv		2,1-faches Zoomobjektiv (motorisiert) f=21,3 mm bis 46,2 mm F2,9 bis F3,9
Lichtquelle		330-W-Ultra-Hochdrucklampe
Leinwandformat		60 Zoll bis 300 Zoll (1.524 mm bis 7.620 mm) (diagonal gemessen)
Geeignete Signale		Siehe „Vorwahlsignale“ (☞ Seite 67).
Videosignaleingänge	HDMI (2 Eingänge), HDCP-konform	Digitales RGB/Y PB/CB PR/CR
	Y PB/CB PR/CR	Komponenten: Cinchbuchse Y mit Sync: 1 Vs-s ±2 dB Sync. negativ (75-Ohm-Terminierung) PB/CB: 0,7 Vs-s ±2 dB (75-Ohm-Terminierung) PR/CR: 0,7 Vs-s ±2 dB (75-Ohm-Terminierung
	INPUT A	Mini-D-sub 15-polig Analoges RGB-Signal: R: 0,7 Vs-s ±2 dB (75-Ohm-Terminierung) G: 0,7 Vs-s ±2 dB (75-Ohm-Terminierung) G mit Sync/Y: 1 Vs-s ±2 dB Sync. negativ (75-Ohm-Terminierung) B: 0,7 Vs-s ±2 dB (75-Ohm-Terminierung) SYNC/HD: FBAS-Synchroneingang: TTL-Pegel, positiv/negativ Horizontal-Synchroneingang: TTL-Pegel, positiv/negativ VD: Vertikal-Synchroneingang: TTL-Pegel, positiv/negativ
Sonstige Eingänge/ Ausgänge	TRIGGER (2 Buchsen)	Minibuchse, 12-V-Gleichstrom, max. 100 mA
	REMOTE	RS-232C: D-sub 9-polig (Buchse)
	LAN	RJ45, 10BASE-T/100BASE-TX
	IR IN	Minibuchse
	3D SYNC	Buchse RJ45
Außenabmessungen (B/H/T)		520 mm × 200 mm × 640 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht		ca. 20 kg

Posten	Beschreibung
Stromversorgung	100 V bis 240 V Wechselstrom, 4,8 A bis 2,0 A, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	480 W
Leistungsaufnahme in Bereitschaft	100 V-120 V Wechselstrom: 3,5 W (wenn „Bereitschaft“ auf „Standard“ gesetzt ist)/0,3 W (wenn „Bereitschaft“ auf „Niedrig“ gesetzt ist) 220 V-240 V Wechselstrom: 3,9 W (wenn „Bereitschaft“ auf „Standard“ gesetzt ist)/0,4 W (wenn „Bereitschaft“ auf „Niedrig“ gesetzt ist)
Betriebstemperatur	5°C bis 35°C
Betriebsluftfeuchtigkeit	35% bis 85% (keine Kondensation)
Lagertemperatur	–20°C bis +60°C
Lagerluftfeuchtigkeit	10% bis 90%
Mitgeliefertes Zubehör	Siehe „Überprüfen des mitgelieferten Zubehörs“ in der mitgelieferten Kurzreferenz.
Sonderzubehör	Projektorlampe: LMP-H330 (als Ersatz)
	Projektor-Deckenhalter: PSS-H10
	3D-Brille: TDG-PJ1
	3D-Synchronsender: TMR-PJ2

Hinweise

- Die Werte für Gewicht und Abmessungen sind Näherungswerte.
- Nicht alle Sonderzubehörteile sind in allen Ländern und Regionen erhältlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sony-Händler.
- Die Informationen zum Zubehör in dieser Anleitung entsprechen dem Stand von Oktober 2013.

Änderungen hinsichtlich Aufbau und Spezifikationen dieses Gerätes sowie Sonderzubehör bleiben vorbehalten.

Vorwahlsignale

Die folgende Tabelle zeigt die Signale und Videoformate, die dieser Projektor projizieren kann.
Wenn ein anderes Signal als die unten aufgeführten Vorwahlsignale eingegeben wird, wird das Bild u. U. nicht korrekt angezeigt.

Vorwahl-speicher-nummer	Vorwahlsignal (Auflösung)		fH (kHz)	fV (Hz)	Sync	Teilung (H Größe)
3	480/60i	480/60i (720 × 480i)	15,734	59,940	SonG/Y	–
4	576/50i	576/50i (720 × 576i)	15,625	50,000	SonG/Y	–

Vorwahl-speicher-nummer	Vorwahlsignal (Auflösung)		fH (kHz)	fV (Hz)	Sync	Teilung (H Größe)
5	480/60p	480/60p (Progressives NTSC-Signal) (720 × 480p)	31,470	60,000	SonG/Y	–
6	576/50p	576/50p (Progressives PAL-Signal) (720 × 576p)	31,250	50,000	SonG/Y	–
7	1080/60i	1080/60i (1920 × 1080i)	33,750	60,000	SonG/Y	–
8	1080/50i	1080/50i (1920 × 1080i)	28,130	50,000	SonG/Y	–
10	720/60p	720/60p (1280 × 720p)	45,000	60,000	SonG/Y	–
11	720/50p	720/50p (1280 × 720p)	37,500	50,000	SonG/Y	–
12	1080/60p	1080/60p (1920 × 1080p)	67,500	60,000	–	–
13	1080/50p	1080/50p (1920 × 1080p)	56,260	50,000	–	–
14	1080/24p	1080/24p (1920 × 1080p)	26,973	23,976	–	–
18	720/60p (Frame packing)	720/60p (1280 × 720p)	90,000	60,000	–	–
19	720/50p (Frame packing)	720/50p (1280 × 720p)	75,000	50,000	–	–
20	1080/24p (Frame packing)	1080/24p (1920 × 1080p)	53,946	23,976	–	–
26	640 × 480	VESA 60	31,469	59,940	H-neg, V-neg	800
28		VESA 72	37,861	72,809	H-neg, V-neg	832
29		VESA 75 (IBM M3)	37,500	75,000	H-neg, V-neg	840
30		VESA 85 (IBM M4)	43,269	85,008	H-neg, V-neg	832
31	800 × 600	VESA 56	35,156	56,250	H-pos, V-pos	1024
32		VESA 60	37,879	60,317	H-pos, V-pos	1056
33		VESA 72	48,077	72,188	H-pos, V-pos	1040
34		VESA 75 (IBM M5)	46,875	75,000	H-pos, V-pos	1056
35		VESA 85	53,674	85,061	H-pos, V-pos	1048

Vorwahl-speicher-nummer	Vorwahlsignal (Auflösung)		fH (kHz)	fV (Hz)	Sync	Teilung (H Größe)
37	1024 × 768	VESA 60	48,363	60,004	H-neg, V-neg	1344
38		VESA 70	56,476	70,069	H-neg, V-neg	1328
39		VESA 75	60,023	75,029	H-pos, V-pos	1312
45	1280 × 960	VESA 60	60,000	60,000	H-pos, V-pos	1800
47	1280 × 1024	VESA 60	63,974	60,013	H-pos, V-pos	1696
50	1400 × 1050	SXGA +	65,317	59,978	H-neg, V-pos	1864
55	1280 × 768	1280 × 768/60	47,776	59,870	H-neg, V-pos	1664
56	1280 × 720	1280 × 720/60	44,772	59,855	H-neg, V-pos	1664
74	3840 × 2160/ 60p*	3840 × 2160/60p (3840 × 2160)	135,000	60,000	–	–
75	3840 × 2160/ 50p*	3840 × 2160/50p (3840 × 2160)	112,500	50,000	–	–
76	4096 × 2160/ 60p*	4096 × 2160/60p (4096 × 2160)	135,000	60,000	–	–
77	4096 × 2160/ 50p*	4096 × 2160/50p (4096 × 2160)	112,500	50,000	–	–
78	4096 × 2160/30p	4096 × 2160/30p (4096 × 2160)	67,500	30,000	–	–
79	4096 × 2160/25p	4096 × 2160/25p (4096 × 2160)	56,250	25,000	–	–
93	3840 × 2160/24p	3840 × 2160/24p (3840 × 2160)	53,946	23,976	–	–
94	3840 × 2160/25p	3840 × 2160/25p (3840 × 2160)	56,25	25	–	–
95	3840 × 2160/30p	3840 × 2160/30p (3840 × 2160)	67,4325	29,97	–	–
96	4096 × 2160/24p	4096 × 2160/24p (4096 × 2160)	54	24	–	–

* Nur verfügbar für Signale im Format „YCbCr 4:2:0/8 Bit“.

Vorwahlspeichernummern für die einzelnen Eingangssignale

Analogsignal

Signal	Vorwahlspeichernummer
Komponentensignal (Y P_B/C_B P_R/C_R-Buchsen)	3 bis 8, 10, 11
Computersignal (Buchse INPUT A)	26, 28 bis 35, 37 bis 39, 55, 56

Digitalsignal

Signal	Vorwahlspeichernummer
Komponentensignal (Buchsen HDMI 1, 2)	3 bis 8, 10 bis 14, 18 bis 20, 74 bis 79, 93 bis 96
Video-GBR-Signal (Buchsen HDMI 1, 2)	3 bis 8, 10 bis 14, 18 bis 20, 78, 79, 93 bis 96
Computersignal (Buchsen HDMI 1, 2)	10 bis 13*, 26, 32, 37, 45, 47, 50, 55

* Manche von Computern eingegebenen Digitalsignale werden u. U. als Vorwahlspeichernummer des Komponenten- oder Video-GBR-Signals angezeigt.

Eingangssignale und justierbare/einstellbare Posten

Die für Einstellungen verfügbaren Menüposten sind je nach dem Eingangssignal unterschiedlich. Diese sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.
Die nicht einstellbaren Posten erscheinen nicht im Menü.

Menü Bild

Posten	Eingangssignal		
	Komponenten-Signal	Video GBR-Signal	Computer-Signal
Realismus	●	●	–
Erweit. Blende	●	●	●
Lampenregelung	●	●	●
Filmprojektion	●	●	–
Bewegungsverstärk.	● (außer Vorwahlspeichernummer 74 bis 79 und 93 bis 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 78, 79 und 93 bis 96)	–
Kontrast	●	●	●
Helligkeit	●	●	●
Farbe	●	●	–
Farbton	●	●	–
Farbtemperatur	●	●	●
Schärfe	●	●	–
NR	● (außer Vorwahlspeichernummer 74 bis 79 und 93 bis 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 78, 79 und 93 bis 96)	–
MPEG NR	● (außer Vorwahlspeichernummer 74 bis 79 und 93 bis 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 78, 79 und 93 bis 96)	–
Weiche Übergänge	●	●	–
Film-Modus	● (außer Vorwahlspeichernummer 14, 20, 74 bis 79 und 93 bis 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 14, 20, 78, 79 und 93 bis 96)	–
Schwarzwert	● (außer Vorwahlspeichernummer 74 bis 79 und 93 bis 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 78, 79 und 93 bis 96)	–
Gammakorrektur	●	●	●
Farbkorrektur	●	●	●

Posten	Eingangssignal		
	Komponenten-Signal	Video GBR-Signal	Computer-Signal
Reines Weiß	●	●	●
x.v.Color	●	–	–
Farbraum	●	●	●

●: Justierbar/Einstellbar
– : Nicht justierbar/Nicht einstellbar

Menü Bildschirm

Posten	Eingangssignal		
	Komponenten-Signal	Video GBR-Signal	Computer-Signal
Seitenverhältnis*1	● (außer Vorwahlspeichernummer 76 bis 79 und 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 78, 79 und 96)	–
Over Scan	● (außer Vorwahlspeichernummer 74 bis 79 und 93 bis 96)	● (außer Vorwahlspeichernummer 78, 79 und 93 bis 96)	–
Phase	–	–	● *2
Teilung	–	–	● *2
Lage	● *2	● *2	●

●: Justierbar/Einstellbar
– : Nicht justierbar/Nicht einstellbar
*1: Weitere Informationen finden Sie in den Tabellen unter „Seitenverhältnismodus“. (☞ Seite 74)
*2: Die Einstellung kann nur für ein Analogsignal durchgeführt werden.

Hinweis

Wenn Sie ein Kabel, wie z. B. ein HDMI-Kabel usw. anschließen, prüfen Sie den Signaltyp im Menü Informationen (☞ Seite 48) und unter Digitalsignal (☞ Seite 70), und prüfen Sie die Posten, die einstellbar/verfügbar sind.

Kompatible 3D-Signale

Das Gerät kann die folgenden 3D-Signaltypen verarbeiten.

Auflösung	3D-Signalformat
720/60, 50P	Nebeneinander-Format
	Untereinander-Format*
	Frame packing*
1080/60, 50i	Nebeneinander-Format*
1080/24P	Untereinander-Format*
	Frame packing*
1080/60, 50P	Nebeneinander-Format
	Untereinander-Format

*: Obligatorisches 3D-Format der HDMI-Normen.

3D-Signale und anpassbare/einstellbare Elemente

Einige Menüelemente lassen sich abhängig von den 3D-Signalen möglicherweise nicht anpassen/einstellen.
Elemente, die sich nicht anpassen bzw. einstellen lassen, werden im Menü nicht angezeigt. Diese Elemente sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

Posten	3D-Signale			
	720/60, 50P	1080/60, 50i	1080/24P	1080/60, 50P
Realismus	●	●	●	●
Erweit. Blende	–	–	–	–
Lampenregelung	●	●	●	●
Filmprojektion	–	–	–	–
Bewegungs-verstärk.	–	–	●	–
NR	–	–	–	–
MPEG NR	–	–	–	–
Weiche Übergänge	–	–	–	–
Film-Modus	–	–	–	–
x.v.Color	●	●	●	●
Seitenverhältnis	●	● (Verkleinern kann nicht ausgewählt werden)	●	●
Over Scan	–	–	–	–

●: Justierbar/Einstellbar
–: Nicht justierbar/Nicht einstellbar

Wenn das Gerät für eine Umwandlung von 2D-Videobildern in 3D-Videobilder konfiguriert ist, lassen sich einige Menüelemente abhängig von den im Menü Funktion unter „3D-Format“ ausgewählten Einstellungen möglicherweise nicht anpassen/einstellen. Elemente, die sich nicht anpassen bzw. einstellen lassen, werden im Menü nicht angezeigt. Diese Elemente sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

Posten	3D-Format		
	Untereinander	Nebeneinander	Simuliertes 3D
Realismus	●	●	●
Erweit. Blende	–	–	–
Lampenregelung	●	●	●
Filmprojektion	–	–	–
Bewegungsverstärk.	● (nur Vorwahl-speichernummer 14)	–	●
NR	–	–	●
MPEG NR	–	–	●
Weiche Übergänge	–	–	●
Film-Modus	–	–	–
x.v.Color	●	●	●
Seitenverhältnis*1	●	●	●
Over Scan	–	–	–

*1: Weitere Informationen finden Sie in den Tabellen unter „Seitenverhältnismodus“. (☞ Seite 74)

Seitenverhältnismodus

Welche Einstellungen gewählt werden können, hängt vom Eingangssignal oder vom 3D-Format ab.
Informationen hierzu finden Sie in den nachfolgenden Tabellen. Einstellungen, die nicht ausgewählt werden können, werden nicht im Menü angezeigt.

2D

Akzeptable Signale	4096 × 2160	3840 × 2160	1920 × 1080 1280 × 720	720 × 480 720 × 576	Andere
Vorwahlspeicher-nummer (☞ Seite 67)	76, 77, 78, 79, 96	74, 75, 93 bis 95	7, 8, 10 bis 14	3 bis 6	26, 28 bis 35, 37 bis 39, 55, 56
1,85:1 Zoom	–	–	●	●	–
2,35:1 Zoom	–	●	●	●	–
Normal	● *1	●	●	●	● *1
Strecken	–	–	–	●	–
V-Streckung	–	–	●	●	–
Verkleinern	–	–	●	●	–

*1: Im Menü nicht als auf Normal festgelegt angezeigt.

3D

Akzeptable Signale	1920 × 1080, 1280 × 720			
3D-Format	Nebeneinander	Untereinander	Frame Packing	Simuliertes 3D
Vorwahlspeicher-nummer (☞ Seite 67)	7, 8, 10 bis 13	10 bis 14	18 bis 20	18 bis 20
1,85:1 Zoom	●	●	●	●
2,35:1 Zoom	●	●	●	●
Normal	●	●	●	●
Strecken	–	–	–	–
V-Streckung	●	●	●	●
Verkleinern	● *2	●	●	●

*2: Verkleinern kann nicht ausgewählt werden, wenn die Vorwahlspeichernummern 7, 8 oder 13 (☞ Seite 67) eingegeben werden.

Speicherbedingungen der justierbaren/einstellbaren Posten

Jeder justierbare/einstellbare Posten wird für jede Eingangsbuchse oder jedes Vorwahlsignal individuell gespeichert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den nachfolgenden Tabellen.

Vorwahlspeichernummern für die einzelnen Eingangssignale

Eingang	Vorwahlspeichernummern
Eingang A	26, 28 bis 35, 37 bis 39, 55, 56
Komponenten	3 bis 8, 10, 11

Eingang	Vorwahlspeichernummern
HDMI 1 (2D)	3 bis 8, 10 bis 14, 18 bis 20, 26, 32, 37, 45, 47, 50, 55, 74 bis 79, 93 bis 96
HDMI 2 (2D)	
HDMI 1 (3D)	7, 8, 10 bis 14, 18 bis 20
HDMI 2 (3D)	

Menü Bild

Posten	Speicherbedingungen
Voreinst. Kal.	Für jede Eingangsbuchse und jedes Vorwahlsignal
Rückstellen	Für jede Eingangsbuchse und Voreinst. Kal.
Realismus	
Erweit. Blende	
Lampenregelung	
Filmprojektion	
Bewegungsverstärk.	
Kontrast	
Helligkeit	
Farbe	
Farbton	
Farbtemperatur	
D93-D55	
Benutzerdef. 1-5	
Verstärkung R	Für jede Farbtemperatur, Benutzerdef. 1-5
Verstärkung G	
Verstärkung B	
Vorspannung R	
Vorspannung G	
Vorspannung B	

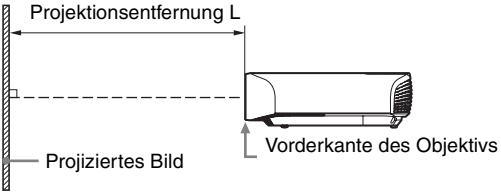
Posten	Speicherbedingungen
Schärfe	Für jede Eingangsbuchse und Voreinst. Kal.
NR	
MPEG NR	
Weiche Übergänge	
Film-Modus	
Schwarzwert	
Gammakorrektur	
Farbkorrektur	
Reines Weiß	
x.v.Color	
Farbraum	

Menü Bildschirm

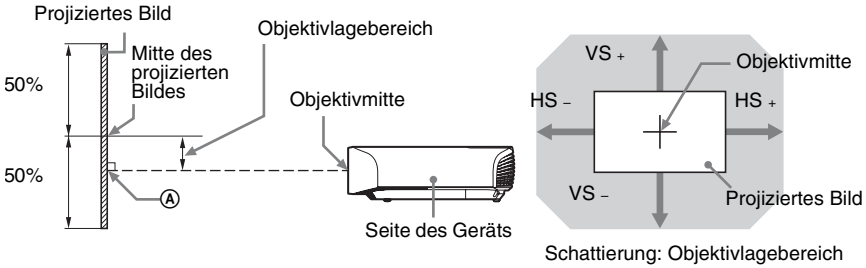
Posten	Speicherbedingung
Seitenverhältnis	Für Bildposition 1,85:1, 2,35:1 oder Benut.def. 1-3
Over Scan	Für jede Eingangsbuchse und jedes Vorwahlsignal
Signal einstellen: Phase (Analoges Computersignal)	Für jede Eingangsbuchse und jedes Vorwahlsignal
Signal einstellen: Teilung (Analoges Computersignal)	Für jede Eingangsbuchse und jedes Vorwahlsignal
Signal einstellen: Lage (Alle analogen Signale)	Für jede Eingangsbuchse und jedes Vorwahlsignal

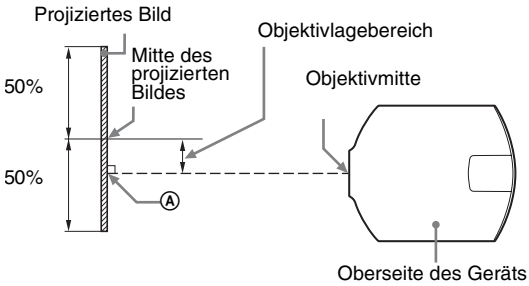
Projektionsentfernung und Objektivlagebereich

Die Projektionsentfernung bezieht sich auf die Entfernung zwischen der Vorderkante des Objektivs und der projizierten Oberfläche.



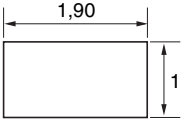
Der Objektivlagebereich steht für die Entfernung in Prozent (%), um die das Objektiv von der Mitte des projizierten Bildes aus verschoben werden kann. Der Objektivlagebereich wird als 0% angesehen, wenn sich Punkt Ⓐ in der Abbildung (Punkt, an dem sich eine Linie von der Mitte des Objektivs und das projizierte Bild im rechten Winkel schneiden) in der Mitte des projizierten Bildes befindet. Befindet sich der Punkt in voller Breite oder voller Höhe des projizierten Bildes wird dies als 100% angesehen.





VS +: Vertikaler Objektivlagebereich (aufwärts) [%]
VS –: Vertikaler Objektivlagebereich (abwärts) [%]
HS +: Horizontaler Objektivlagebereich (rechts) [%]
HS –: Horizontaler Objektivlagebereich (links) [%]

Bei der Projektion im Format 1,90:1 (systemeigene Volldarstellung 17:9)



Projektionsentfernung

Einheit: m

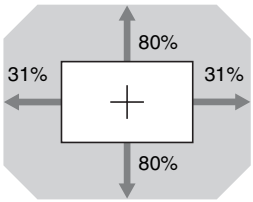
Format des projizierten Bildes		Projektionsentfernung L
Diagonale	Breite × Höhe	
80" (2,03 m)	1,80 × 0,95	2,23 – 4,90
100" (2,54 m)	2,25 × 1,18	2,81 – 6,14
120" (3,05 m)	2,70 × 1,42	3,39 – 7,38
150" (3,81 m)	3,37 × 1,78	4,25 – 9,25
200" (5,08 m)	4,49 × 2,37	5,70 – 12,36

Projektionsentfernungsformel

D: Format des projizierten Bildes (Diagonale) Einheit: m

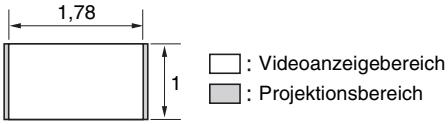
Projektionsentfernung L (minimale Länge)	Projektionsentfernung L (maximale Länge)
L=0,028860 × D – 0,0800	L=0,062212 × D – 0,0756

Objektivlagebereich



VS + = VS – = 80 – 2,581 × (HS + oder HS –) [%]
HS + = HS – = 31 – 0,388 × (VS + oder VS –) [%]

Bei der Projektion im Format 1,78:1 (16:9)



Projektionsentfernung

Einheit: m

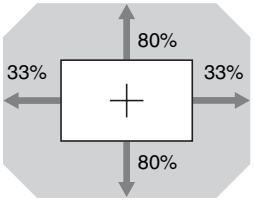
Format des projizierten Bildes		Projektionsentfernung L
Diagonale	Breite × Höhe	
80" (2,03 m)	1,77 × 1,00	2,35 – 5,15
100" (2,54 m)	2,21 × 1,25	2,96 – 6,46
120" (3,05 m)	2,66 × 1,49	3,56 – 7,77
150" (3,81 m)	3,32 × 1,87	4,47 – 9,73
200" (5,08 m)	4,43 ×2,49	5,99 – 13,00

Projektionsentfernungsformel

D: Format des projizierten Bildes (Diagonale) Einheit: m

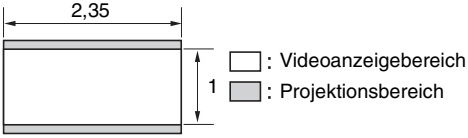
Projektionsentfernung L (minimale Länge)	Projektionsentfernung L (maximale Länge)
L=0,030333 × D – 0,0800	L=0,065387 × D – 0,0756

Objektivlagebereich



VS + = VS – = 80 – 2.424 × (HS + oder HS –) [%]
HS + = HS – = 33 – 0.413 × (VS + oder VS –) [%]

Bei der Projektion im Format 2,35:1



Projektionsentfernung

Einheit: m

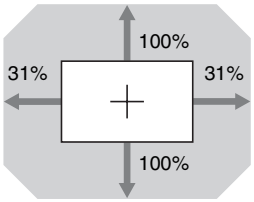
Format des projizierten Bildes		Projektionsentfernung L
Diagonale	Breite × Höhe	
80" (2,03 m)	1,87 × 0,80	2,33 – 5,10
100" (2,54 m)	2,34 × 0,99	2,93 – 6,39
120" (3,05 m)	2,80 × 1,19	3,53 – 7,69
150" (3,81 m)	3,51 × 1,49	4,43 – 9,63
200" (5,08 m)	4,67 × 1,99	5,93 – 12,86

Projektionsentfernungsformel

D: Format des projizierten Bildes (Diagonale) Einheit: m

Projektionsentfernung L (minimale Länge)	Projektionsentfernung L (maximale Länge)
L=0,030024 × D – 0,0800	L=0,064723 × D – 0,0756

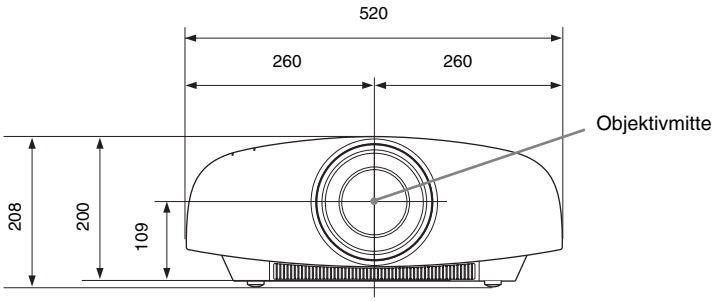
Objektivlagebereich



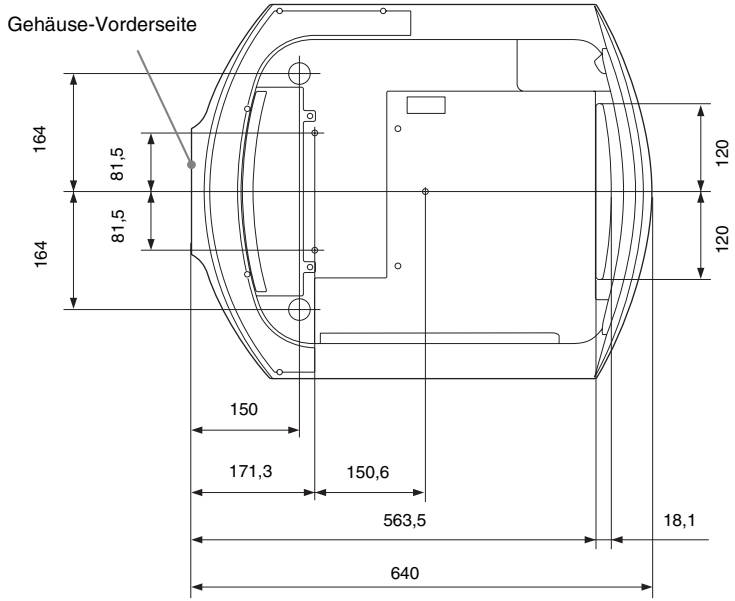
VS + = VS – = 100 – 3,226 × (HS + oder HS –) [%]
HS + = HS – = 31 – 0,310 × (VS + oder VS –) [%]

Abmessungen

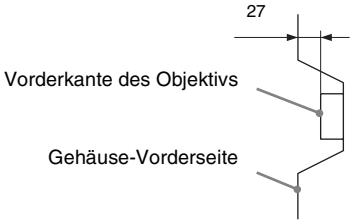
Vorderseite Einheit: mm



Unterseite Einheit: mm



Der Abstand zwischen der Vorderkante des Objektivs und der Vorderseite des Gehäuses



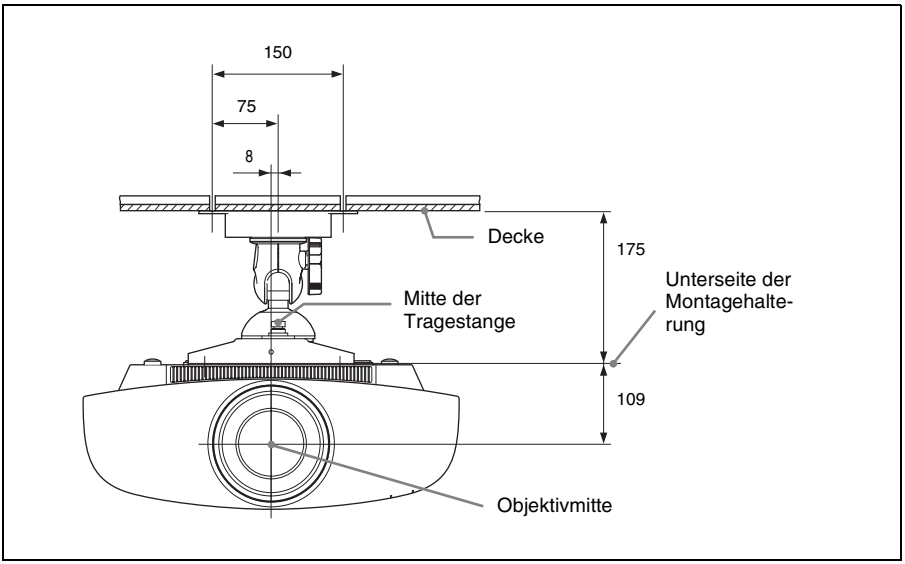
Anbringen des Projektor-Deckenhalters PSS-H10

Hinweis für die Händler

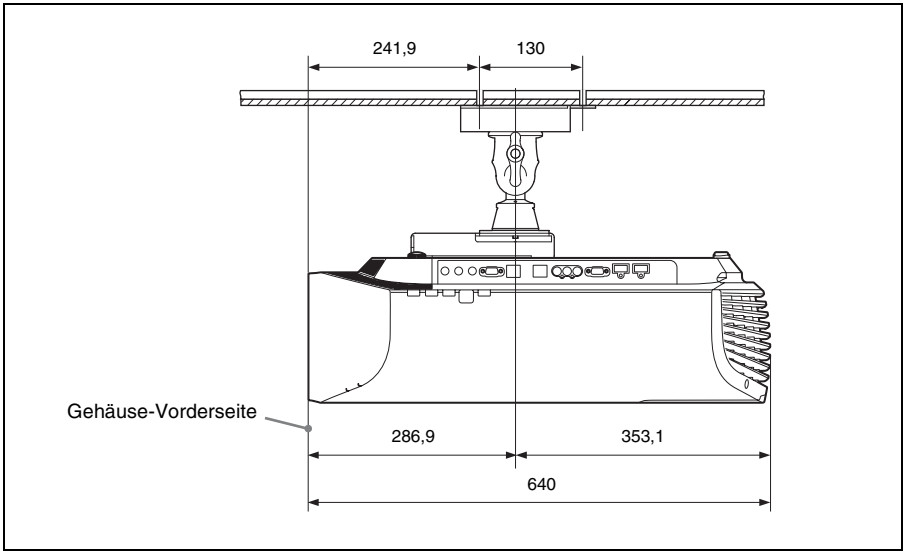
Verwenden Sie den Projektor-Deckenhalter Sony PSS-H10 und treffen Sie mit einem Draht usw. Maßnahmen, um ein Herunterfallen zu verhindern.
Ausführliche Informationen finden Sie in der Montageanleitung für Händler des PSS-H10.

Frontansicht

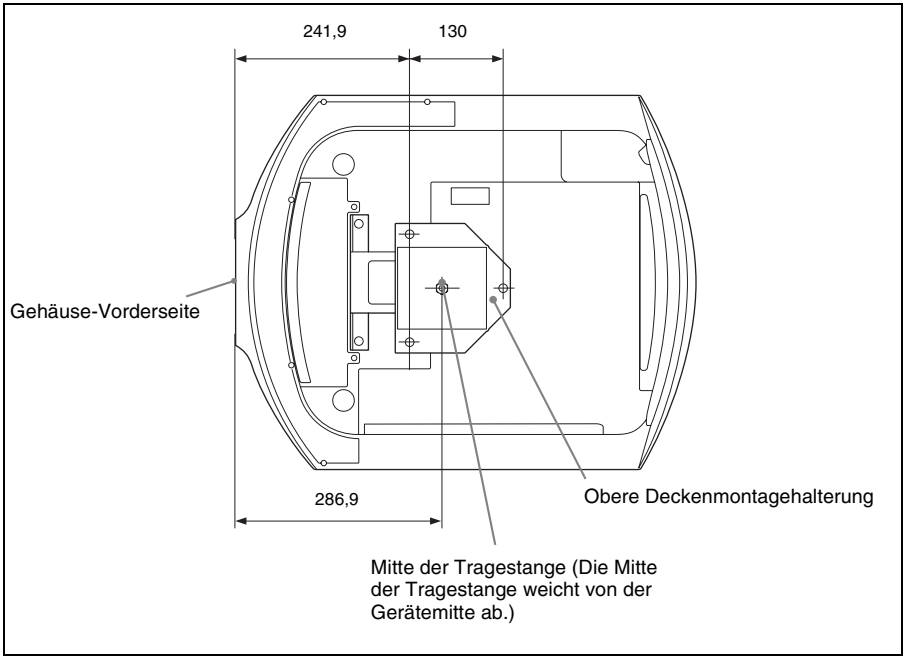
Einheit: mm



Seitenansicht Einheit: mm



Draufsicht Einheit: mm



Index

Numerische Einträge

3D-Brille
  Reichweite der 3D-Brille 20
  Verwendung der 3D-Brille 19
3D-Einstellungen
  2D/3D wählen 41
  3D-Effekt simuliert 42
  3D-Format 41
  3D-Helligkeit 41
  3D-Tiefenanpassung 42
3D-SYNC-Ausgang 42

A

Abmessungen 82
Anamor. Objektiv 45
Anordnung der Bedienungselemente
  Hinten/Unterseite 5
  Vorderseite/Rechte Seite 4
Anschluss
  3D-Synchronsender 16
  Computer 15
  Videogerät 13
Auslöser wählen 45
Auto. Eing-wahl 44

B

Bereitschaft 40
Bewegungsverstärk. 32
Bildposition
  Bildposition 36
  Die Bildposition 21
Bildumklappung 45
Blanking 46

D

DCI-Spezifikation 55
Dyn. Ber. HDMI 44

E

Einstellmodus
  BRT CINE 26
  BRT TV 26
  CINEMA DIGITAL 26
  CINEMA FILM 1 26
  CINEMA FILM 2 26
  GAME 26
  PHOTO 26
  REF 26
  TV 26
Einstellung
  Bildlage 8
Erweit. Blende 31
Experten-Einstellung 33, 34

F

Farbe 32
Farbkorrektur 34
Farbraum 35
Farbtemperatur 33
Farbton 32
Fehlerbehebung 56
Fernbedienung
  Anordnung der Bedienungselemente 6
fH 48
Film-Modus 34
Filmprojektion 32
fV 48

G

Gammakorrektur 34

H

HDMI 13
HDMI-Einstellung 43
Helligkeit 32
Hintergrund 44

I

ImageDirector3 ..... 27, 34
IR-Empfänger 45

K

Kino Schwarz plus 31
Kompatible 3D-Signale 73
Kontrast 32
Kühlungseinstellung 39

L

Lampeneinstellung 40
Lampenregelung 31
Lampentimer 48
LAN-Anschluss 50
LAN-Buchse 4

M

Meldungen

Achtung 60
Vorsicht 61
Menü
Bild 30
Bildschirm 36
Einrichtung 39
Funktion 41
Informationen 48
Installation 45
Motionflow 32
MPEG NR 33

N

Netzwerk 49
Netzwerkeinstlg 47
NR 33

O

Objektivstrg. 45
Over Scan 38

P

P save-modus 40
Panel-Abgleich 46, 47
Projektionsentfernung 79, 80, 81

R

Realismus 31
Reines Weiß 34
Rückstellen
Rückstellen der Posten 29
Zurücksetzbare Posten 29

S

Schärfe 33
Schwarzwert (Einstellen) 34
Seitenverhältnis 23, 37
1,85:1 Zoom 23, 37
2,35:1 Zoom 23, 37
Normal 24, 37
Strecken 24, 37
Verkleinern 25, 37
V-Streckung 24, 37
Signal einstellen
Lage 38
Phase 38
Teilung 38
Spezifikationen 66
Sprache 39
Status 39

T

Testmuster 44

V

Vordere Füße (einstellbar) 12
Voreinst. Kal.
Foto 30
Kino Digital 30
Kino Film 1 30
Kino Film 2 30
Kino hell 30
Referenz 30
Spiel 30
TV 30
TV hell 30
Vorwahlsignale 67
Vorwahlspeicher 48

W

Weiche Übergänge 33

X

x.v.Color 35, 55

Warenzeichen

- „PlayStation“ ist ein eingetragenes Marken der Sony Computer Entertainment Inc.
- Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface und das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- „Blu-ray“ und „Blu-ray Disc“ sind Warenzeichen der Blu-ray Disc Association.

Steuerung für HDMI ist eine gegenseitige Steuerfunktion des HDMI-Standards, welche nach der HDMI CEC (Consumer Electronics Control)-Spezifikation arbeitet. Dieser Projektor unterstützt DeepColor, x.v.Color, LipSync, 3D-Signale und Computer-Eingangssignale der HDMI-Standards. Er unterstützt auch HDCP.

© 2013 Sony Corporation